

Gelet op het eensluidend advies van de Algemene Raad voor het onderwijs voor sociale promotie van 24 juni 2022,
Besluit :

Artikel 1. Het referentiedossier voor de afdeling “tuinbouwbeambte boomkwekerijen” (code 125003S20D1) alsmede de referentiedossiers voor de onderwijsseenheden waaruit deze afdeling bestaat, worden goedgekeurd.

Deze afdeling is ingedeeld op het niveau van het secundair onderwijs voor sociale promotie van de derde graad.

Acht van de onderwijsseenheden waaruit ze is samengesteld, zijn ingedeeld op het niveau van het overgangsonderwijs van het hoger secundair onderwijs en één onderwijsseenheid is ingedeeld op het niveau van het kwalificerend hoger secundair onderwijs.

Art. 2. Het bekwaamheidsbewijs dat wordt toegekend aan het einde van de afdeling “tuinbouwbeambte boomkwekerijen” (code 125003S20D1) is het getuigschrift “tuinbouwbeambte boomkwekerijen” specifiek voor het hoger secundair onderwijs voor sociale promotie.

Art. 3. Het getuigschrift dat overeenstemt met het getuigschrift van hoger secundair onderwijs (CESS) wordt uitgereikt aan de student die houder is van het getuigschrift “tuinbouwbeambte boomkwekerijen” dat eigen is aan het hoger secundair onderwijs voor sociale promotie en van het getuigschrift “aanvullende algemene opleiding met het oog op het behalen van het getuigschrift dat overeenstemt met het getuigschrift van hoger secundair onderwijs” dat eigen is aan het hoger secundair onderwijs voor sociale promotie.

Art. 4. Dit besluit treedt in werking op 1 september 2022.

Brussel, 20 juli 2022.

V. GLATIGNY,

Minister van Hoger Onderwijs, Onderwijs voor Sociale Promotie-, Universitaire Ziekenhuizen,
Hulpverlening aan de Jeugd, Justitiehuizen, Jeugd, Sport en de Promotie van Brussel

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2022/205738]

27. JUNI 2022 — Dekret über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2022

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

KAPITEL 1 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 8. APRIL 1959 ZUR REGELUNG DER LEISTUNGEN DER AUFSEHER UND STUDIENLEITER DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR MITTELSCHUL- UND TECHNISCHEM UNTERRICHT

Artikel 1 - Artikel 2 des Königlichen Erlasses vom 8. April 1959 zur Regelung der Leistungen der Aufseher und Studienleiter der staatlichen Einrichtungen für Mittelschul- und technischen Unterricht, abgeändert durch das Dekret vom 23. Juni 2008, wird wie folgt abgeändert:

1. Folgender Absatz 2 wird eingefügt:

“Die Arbeitnehmer haben während jedes Zeitraums von vierundzwanzig Stunden ein Recht auf eine Mindestruhezeit von elf aufeinander folgenden Stunden zwischen Beendigung und Wiederaufnahme der Arbeit.”

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

“In Abweichung von Absatz 1 und 2 kann ein Dienst, der eine Nachtschicht enthält mehr als sechzehn Stunden betragen und die Ruhezeit von elf Stunden unterschritten werden, wenn:

1. die Notwendigkeit der Abweichung dadurch gekennzeichnet ist, dass die Kontinuität des Dienstes gewährleistet sein muss, und zwar insbesondere bei Aufnahme-, Behandlungs-, Betreuungs- und/oder Pflegediensten;

2. die Dienstbereitschaft durch die Notwendigkeit gekennzeichnet ist, den Schutz von Sachen und Personen zu gewährleisten;

3. die vorgeschriebenen Ruhezeiten innerhalb eines Referenzzeitraums einer Woche gewährleistet werden können.”

3. Im bisherigen Absatz 2, der zu Absatz 4 wird, wird die Wortfolge “, du lever au coucher des élèves,” gestrichen.

4. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

“Die Nachtarbeitszeit ist auf den Zeitraum zwischen 22.30 Uhr und 6.30 Uhr festgelegt.”

5. Folgender Absatz 6 wird eingefügt:

“Die Absätze 1 bis 3, 5 und 7 dienen der Umsetzung der Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung.”

6. Im bisherigen Absatz 3, der zu Absatz 7 wird, wird die Wortfolge “zwischen dem Zubettgehen und Aufstehen der Schüler” durch die Wortfolge “während der Nachtarbeitszeit” und das Wort “fünf” durch das Wort “acht” ersetzt.

KAPITEL 2 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 2. OKTOBER 1968 ZUR FESTLEGUNG UND EINTEILUNG DER ÄMTER DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS SOWIE DES VERWALTUNGSPERSONALS DER STAATLICHEN EINRICHTUNGEN FÜR VOR-, PRIMAR-, FÖRDER-, MITTEL-, TECHNISCHEN, KUNST- UND NORMALSCHULUNTERRICHT UND DER ÄMTER DER PERSONALMITGLIEDER DES INSPEKTIONSDIENSTES BEAUFTRAGT MIT DER AUFSICHT DIESER EINRICHTUNGEN

Art. 2 - Artikel 6 Buchstabe G) Buchstabe *a*) des Königlichen Erlasses vom 2. Oktober 1968 zur Festlegung und Einteilung der Ämter der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und sozialpsychologischen Personals sowie des Verwaltungspersonals der staatlichen Einrichtungen für Vor-, Primar-, Förder-, Mittel-, technischen, Kunst- und Normalschulunterricht und der Ämter der Personalmitglieder des Inspektionsdienstes beauftragt mit der Aufsicht dieser Einrichtungen, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. Nummer 4 wird wie folgt ersetzt:

"4. Lehrer für Gesang (Klassik/Musical)"

2. Folgende Nummer 4.1. wird eingefügt:

"4.1. Lehrer für Gesang (Rock/Pop)".

Art. 3 - In Artikel 7 Buchstabe *a*) desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgende Nummer 1.2. eingefügt:

"1.2. Fördergrundschulassistent;"

KAPITEL 3 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. MÄRZ 1969 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PERSONALMITGLIEDER DES GEMEINSCHAFTSUNTERRICHTSWESENS

Art. 4 - Artikel 16 des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Personalmitglieder des Gemeinschaftsunterrichtswesens wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *i*), eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

2. In Absatz 6, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "in einer Förderschule" gestrichen.

Art. 5 - In Artikel 39 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *i*) desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

Art. 6 - Artikel 41 desselben Königlichen Erlasses, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift des Artikels wird die Wortfolge "Vorrang für die Ausdehnung" durch die Wortfolge "Vorrangsregeln im Rahmen" ersetzt.

2. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

"In Abweichung von Absatz 1 wird den Personalmitgliedern, die in einem der nachfolgenden Ämter ernannt worden sind, kein Vorrang bei der Ergänzung ihrer Ernennung in dem betreffenden Amt in der betreffenden Schule eingeräumt:

- a) Förderpädagoge im Regelgrundschulwesen;
- b) Förderpädagogischer Koordinator im Förderschulwesen;
- c) Kindergartenassistent;
- d) Fördergrundschulassistent;
- e) Chefsekretär."

3. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

"Unbeschadet der Absätze 1 bis 3 räumt der Schulträger Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Ernennung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur Ernennung freigegeben worden sind."

Art. 7 - In Artikel 91septies § 3 einleitender Satz desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Angabe "50" durch die Angabe "45" ersetzt.

Art. 8 - In Artikel 121sexies § 4 einleitender Satz desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird die Angabe "50" durch die Angabe "45" ersetzt.

Art. 9 - In Kapitel XIbis desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 169undetricies eingefügt:

"Art. 169undetricies - In Abweichung von Artikel 22 §1 Absatz 1 erfolgt der Bewerbungsauftrag für eine zeitweilige Bezeichnung im Amt des Fördergrundschulassistenten für das Schuljahr 2022-2023 zwischen dem Tag der Verabschiedung des Dekrets vom 27. Juni 2022 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2022 und dem 31. August 2022."

Art. 10 - In das Kapitel XIbis desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 169tricies eingefügt:

"Art. 169tricies - § 1 - Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet sind und Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilt."

Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet sind und Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilt.

§ 2 - Die Diensttage, die das ab dem 1. Januar 2023 im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) zeitweilig bezeichnete oder definitiv ernannte Personalmitglied in Anwendung von Artikel 40 vor diesem Datum im Amt des Lehrers für Gesang erwirtschaftet hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) erwirtschaftet worden wären."

KAPITEL 4 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 22. APRIL 1969 ZUR FESTLEGUNG DER ERFORDERLICHEN BEFÄHIGUNGSNACHWEISE DER MITGLIEDER DES DIREKTIONS- UND LEHRPERSONALS, DES ERZIEHUNGSHILFSPERSONALS, DES PARAMEDIZINISCHEN UND DES SOZIALPSYCHOLOGISCHEN PERSONALS SOWIE DES VERWALTUNGSPERSONALS DER EINRICHTUNGEN DES STAATLICHEN VOR-, PRIMAR-, FÖRDER- UND MITTELSCHULWESENS, DES TECHNISCHEN UNTERRICHTS, DES KUNST-UNTERRICHTS UND DES NORMALSCHULWESENS UND DER VON DIESEN EINRICHTUNGEN ABHÄNGENDEN INTERNATE

Art. 11 - Artikel 7 des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals, des paramedizinischen und des sozialpsychologischen Personals sowie des Verwaltungspersonals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Förder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 8 Buchstabe *d*), eingefügt durch das Dekret 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "in einer Förderschule" gestrichen.

2. In Nummer 9, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Als Inhaber des erforderlichen Befähigungsnachweises gilt ebenfalls jede Person, die die Einstellungs- bzw. Bezeichnungsbedingungen für das Amt des Primarschullehrers erfüllt und die in Absatz 1 Nummern 9.2. und 9.3. angeführten Nachweise besitzt."

Art. 12 - - In Artikel 9quater desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017 und abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Absatz 2 eingefügt:

"Als Inhaber des erforderlichen Befähigungsnachweises gilt ebenfalls jede Person, die die Einstellungs- bzw. Bezeichnungsbedingungen für das Amt des Primarschullehrers erfüllt und die in Absatz 1 Nummern 2 und 3 angeführten Nachweise besitzt."

Art. 13 - Artikel 13septies § 1 desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 6 wird die Wortfolge "Lehrer für Gesang" durch die Wortfolge "Lehrer für Gesang (Klassik/Musical)" ersetzt.

2. In Nummer 6 Buchstabe *a*) wird die Wortfolge "in den Studienrichtungen "Gesang" oder "Lied"" durch die Wortfolge "in den Studienrichtungen "Gesang (Schwerpunkt klassischer Gesang)" oder "Lied"" ersetzt.

3. Folgende Nummer 6.1. wird eingefügt:

"6.1. Lehrer für Gesang (Rock/Pop): Diplom des Kunst-Hochschulwesens oder des höheren Kunstunterrichts in der Studienrichtung "Gesang" (Schwerpunkt Rock, Pop und/oder Jazz) und eine Lehrbefähigung im Gesangsbereich"

Art. 14 - In Artikel 14 desselben Königlichen Erlasses, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgende Nummer 1.2. eingefügt:

"1.2. Fördergrundschulassistent:

a) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Erziehung;
b) das Abschlusszeugnis der Oberstufe des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Betreuung für Kindergemeinschaften;

c) einer der folgenden Nachweise im Bereich Kinderpflege:

1. das Abschlusszeugnis der Oberstufe des Sekundarschulwesens in der Studienrichtung Kinderpflege;

2. das Brevet als Kinderpfleger;

3. das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Unterrichts in der Studienrichtung Kinderpflege, ergänzt um den Befähigungsnachweis des sechsten oder siebten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Kinderpflege;

d) das Studienzeugnis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe, ergänzt um den Befähigungsnachweis des sechsten Jahres des berufsbildenden Sekundarunterrichts in der Studienrichtung Familienhilfe;

e) das vom Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Deutschsprachigen Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVDB ausgestellte Zertifikat als Kinderbetreuer oder als Familien- und Seniorenhelfer und Pflegehelfer oder ein von der Regierung als gleichwertig anerkannter Nachweis.

In Ermangelung eines Bewerbers, der im Besitz eines der in den Buchstaben *a*) bis *e*) angeführten Befähigungsnachweises ist, gilt das Diplom des Kindergärtners als erforderlicher Befähigungsnachweis."

KAPITEL 5 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 25. OKTOBER 1971 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER PRIMARSCHULLEHRER, LEHRER UND INSPEKTOREN FÜR KATHOLISCHE, PROTESTANTISCHE, ISRAELITISCHE, ORTHODOXE, ISLAMISCHE UND ANGLIKANISCHE RELIGION IN DEN LEHRANSTALTEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

Art. 15 - Artikel 22octies des Königlichen Erlasses vom 25. Oktober 1971 zur Festlegung des Statuts der Primarschullehrer, Lehrer und Inspektoren für katholische, protestantische, israelitische, orthodoxe, islamische und anglikanische Religion in den Lehranstalten der Deutschsprachigen Gemeinschaft, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2006 und abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift des Artikels wird die Wortfolge "Vorrang für die Ausdehnung" durch die Wortfolge "Vorrangsregeln im Rahmen" ersetzt.

2. Folgender Absatz 3 wird eingefügt:

"Unbeschadet der Absätze 1 und 2 räumt der Schulträger Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Ernennung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur Ernennung freigegeben worden sind."

Art. 16 - Der Anhang Buchstabe A) § 2 desselben Königlichen Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. In Buchstabe f) wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.

2. Folgender Buchstabe g) wird eingefügt:

"g) ein Diplom des Hochschulwesens des ersten Grades, ergänzt um den Nachweis über das Bestehen einer vom Kultusträger anerkannten Zusatzausbildung in katholischer Religion."

KAPITEL 6 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 15. APRIL 1977 ZUR FESTLEGUNG DER VORSCHRIFTEN UND BEDINGUNGEN FÜR DIE BERECHNUNG DER ANZAHL PLANSTELLEN IN BESTIMMTEN ÄMTERN DES ERZIEHUNGSHILFS-, SOZIALPSYCHOLOGISCHEN UND VERWALTUNGSPERSONALS DES SEKUNDAR- UND HOCHSCHULUNTERRICHTSWESENS MIT AUSNAHME DER UNIVERSITÄTEN

Art. 17 - In Artikel 3 § 1.2 Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 15. April 1977 zur Festlegung der Vorschriften und Bedingungen für die Berechnung der Anzahl Planstellen in bestimmten Ämtern des Erziehungshilfs-, sozialpsychologischen und Verwaltungspersonals des Sekundar- und Hochschulunterrichtswesens mit Ausnahme der Universitäten, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird das Wort "zwei" durch das Wort "drei" und das Wort "drei" durch das Wort "vier" ersetzt.

Art. 18 - Artikel 15 desselben Königlichen Erlasses, abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird aufgehoben.

KAPITEL 7 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES NR. 49 VOM 2. JULI 1982 ÜBER DIE SCHAFFUNGS-, BEIBEHALTUNGS- UND AUFTeilUNGsnORMEN UND DIE BERECHNUNG DER KREDITSTUNDEN IM SEKUNDARUNTERRICHT DES TYPs I SOWIE ÜBER DIE FUSION VON UNTERRICHTSANSTALTEN UND BESTIMMTEN PLANSTELLEN FÜR DAS PERSONAL DER VOLLZEITSEKUNDARSCHULEN DES TYPs I UND DES TYPs II

Art. 19 - In Artikel 4 § 1 des Königlichen Erlasses Nr. 49 vom 2. Juli 1982 über die Schaffungs-, Beibehaltungs- und Aufteilungsnormen und die Berechnung der Kreditstunden im Sekundarunterricht des Typs I sowie über die Fusion von Unterrichtsanstalten und bestimmten Planstellen für das Personal der Vollzeitsekundarschulen des Typs I und des Typs II, abgeändert durch das Gesetz vom 29. Juni 1983, wird zwischen Absatz 2 und Absatz 3, der zu Absatz 4 wird, folgender Absatz eingefügt:

"In Abweichung von Absatz 1 Buchstaben a) und b) kann die Regierung auf begründeten Antrag des Schulleiters bei Vorlage eines positiven Gutachtens des Zentrums für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von den Normen abweichen."

KAPITEL 8 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES NR. 297 VOM 31. MÄRZ 1984 ÜBER DIE PLANSTELLEN, GELÄTER, GELÄTSSUBVENTIONEN UND DIE URLAUBE WEGEN VERKÜRZTER DIENSTLEISTUNGEN IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PMS-ZENTREN

Art. 20 - In Artikel 10 § 1 Absatz 8 des Königlichen Erlasses Nr. 297 vom 31. März 1984 über die Planstellen, Gehälter, Gehaltssubventionen und die Urlaube wegen verkürzter Dienstleistungen im Unterrichtswesen und in den PMS-Zentren, ersetzt durch das Dekret vom 29. Juni 2015, wird die Angabe "Absatz 6" durch die Angabe "Absatz 8" ersetzt.

Art. 21 - Artikel 10bis desselben Königlichen Erlasses, eingefügt durch das Dekret vom 6. Juni 2005 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 4 wird die Angabe "Absatz 6" durch die Angabe "Absatz 8" ersetzt.

2. In § 2 Absatz 2 wird die Wortfolge "des Direktions- und Lehrpersonals" durch die Wortfolge ", die ein Anwerbungsamt in der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals bekleiden," ersetzt.

3. In § 2 Absatz 3 wird folgende Nummer 3 eingefügt:

"3. Die zugunsten dieses Viertels aufgegebenen Unterrichtsstunden gelten ab Beginn der Zurdispositionstellung als vakant."

4. In § 2 wird folgender Absatz 5 eingefügt:

"Personalmitglieder, die vor dem 1. September 2022 gemäß § 1 Absatz 1 zur Disposition gestellt wurden und kein Anwerbungsamt in der Kategorie des Direktions- und Lehrpersonals bekleiden, verrichten die ihrem Amt entsprechende Tätigkeit während zwei Dritteln ihres Dienstes. Dies entspricht der Hälfte einer Vollzeitbeschäftigung. Für das verbleibende Viertel gelten die Absätze 3 und 4."

KAPITEL 9 - ABÄNDERUNG DES KÖNIGLICHEN ERLASSES NR. 456 VOM 10. SEPTEMBER 1986 BEZÜGLICH DER RATIONALISIERUNG UND PROGRAMMIERUNG DER INTERNATE DES VOM STAAT ORGANISIERTEN ODER SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS

Art. 22 - In Artikel 14 § 1 Nummer 1 des Königlichen Erlasses Nr. 456 vom 10. September 1986 bezüglich der Rationalisierung und Programmierung der Internate des vom Staat organisierten oder subventionierten Unterrichtswezens, ersetzt durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Wortfolge "1 Internatsaufseher" durch die Wortfolge "zwei Internatsaufseher" ersetzt.

KAPITEL 10 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 1990 ZUR BESTIMMUNG DER WEISE, WIE DIE DIENSTPOSTEN FÜR DAS PERSONAL IM FÖRDERSCHULWESEN FESTGELEGT WERDEN

Art. 23 - In Artikel 5quinquies Absatz 1 des Dekrets vom 27. Juni 1990 zur Bestimmung der Weise, wie die Dienstposten für das Personal im Förderschulwesen festgelegt werden, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird die Angabe "8" durch die Angabe "9,5" ersetzt.

Art. 24 - Artikel 31ter desselben Dekrets, aufgehoben durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt wieder eingeführt:

"Art. 31ter - § 1 - In einer Fördergrundschule werden Stellen im Amt des Fördergrundschulassistenten gemäß folgenden Schülerzahlen organisiert oder subventioniert:

1. bis 25 Grundschüler: 0,5 Vollzeitstelle,
2. 26-50 Grundschüler: 1 Vollzeitstelle,
3. 51-75 Grundschüler: 1,5 Vollzeitstellen,
4. 76-100 Grundschüler: 2 Vollzeitstellen,
5. 101-125 Grundschüler: 2,5 Vollzeitstellen.

Für jede weitere angefangene Gruppe von 25 Grundschülern: eine zusätzliche halbe Stelle.

Als Grundlage für die Stellenberechnung dient die Anzahl der am letzten Schultag des Monats September des laufenden Schuljahres regulär eingeschriebenen Fördergrundschüler.

Das gemäß Absatz 1 ermittelte Stellenkapital steht für das laufende Schuljahr zur Verfügung.

§ 2 - Die wöchentliche Arbeitszeit des Fördergrundschulassistenten beläuft sich bei einer Vollzeitbeschäftigung auf 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Fördergrundschulassistent leistet effektiv mindestens neun Stunden zu 60 Minuten in einer Fördergrundschule.

§ 3 - Der Schulträger kann das Stellenkapital unter Berücksichtigung der in § 2 angeführten Wochenarbeitszeit bei der zeitweiligen Bezeichnung oder Einstellung sowie bei der definitiven Ernennung oder definitiven Einstellung auf mehrere Personalmitglieder verteilen."

Art. 25 - In Artikel 53ter § 7 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 17. Mai 2004, ersetzt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Angabe "2021-2022" durch die Angabe "2022-2023" ersetzt.

Art. 26 - In das Kapitel IVter desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 17. Mai 2004 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 53sexies eingefügt:

"Art. 53sexies - § 1 - Zuzüglich zu dem gemäß Artikel 34 erwirtschafteten Stundenkapital erhält eine Fördersekundarschule 3,75 Stellen im Amt des Aufseher-Erziehers für das Schuljahr 2022-2023.

§ 2 - Zuzüglich zu dem gemäß Kapitel IV erwirtschafteten Stundenkapital erhält ein Internat 2,5 Stellen im Amt des Internatsaufsehers für das Schuljahr 2022-2023."

KAPITEL 11 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 16. DEZEMBER 1991 ÜBER DIE AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN"

Art. 27 - Artikel 14 des Dekrets vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen wird wie folgt abgeändert:

1. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Das Programm der pädagogischen Fortbildung und die Bedingungen für die Durchführung sowie die Bewertung der pädagogischen Fortbildung werden von der Regierung auf Vorschlag des Instituts festgelegt."

2. In Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird das Wort "Sie" durch die Wortfolge "Die pädagogische Fortbildung" ersetzt.

KAPITEL 12 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 18. APRIL 1994 BEZÜGLICH DER EINSETZUNG DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT FÜR DEN SEKUNDARUNTERRICHT SOWIE DER DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN VOR DIESEM AUSSCHUSS

Art. 28 - Artikel 11 des Dekrets vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss, ersetzt durch das Dekret vom 17. Mai 2004, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 11 - Zwei Prüfungssitzungen finden pro Jahr statt."

Art. 29 - Artikel 14 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 17. Mai 2004, wird aufgehoben.

Art. 30 - In Kapitel III desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird vor Abschnitt 1 folgender Artikel 17.1 eingefügt:

"Art. 17.1 - Die Regierung legt die Studienrichtungen fest, in denen die in Artikel 18 bis 21 erwähnten Prüfungen vor dem Ausschuss abgelegt werden können."

Art. 31 - Artikel 18 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge "und umfasst folgende Fächer: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Französisch, ein naturwissenschaftliches Fach und mindestens ein Wahlfach" gestrichen.

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Die Regierung legt die Prüfungsfächer in den einzelnen Studienrichtungen innerhalb der betreffenden Unterrichtsform fest.”

3. Absatz 3 wird aufgehoben.

Art. 32 - Artikel 19 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge “(allgemeinbildende Fächer) und das Studienprogramm des vierten Jahres (technische und praktische Fächer)” gestrichen.

2. Absatz 3 wird wie folgt ersetzt:

“Die Regierung legt die Prüfungsfächer in den einzelnen Studienrichtungen innerhalb der betreffenden Unterrichtsform fest.”

3. Absatz 4 wird aufgehoben.

Art. 33 - Artikel 20 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Wortfolge “und umfasst folgende Fächer: Deutsch, Mathematik, Geschichte, Geographie, Französisch, ein naturwissenschaftliches Fach und mindestens drei Wahlfächer, von denen ein Fach ein naturwissenschaftliches Fach sein muss” gestrichen.

2. Absatz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Die Regierung legt die Prüfungsfächer in den einzelnen Studienrichtungen innerhalb der betreffenden Unterrichtsform fest.”

3. Absatz 3 wird aufgehoben.

Art. 34 - Artikel 21 desselben Dekrets wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 2 wird die Wortfolge “des sechsten und siebten Jahres (allgemeinbildende Fächer) und das Studienprogramm des fünften und sechsten Jahres (technische und praktische Fächer)” durch die Wortfolge “des fünften, sechsten und siebten Jahres” ersetzt.

2. Absatz 4 wird wie folgt ersetzt:

“Die Regierung legt die Prüfungsfächer in den einzelnen Studienrichtungen innerhalb der betreffenden Unterrichtsform fest.”

3. Absatz 5 wird aufgehoben.

Art. 35 - Artikel 24 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 27. Juni 2011, wird wie folgt ersetzt:

“Art. 24 - Wird die Prüfung von mehr als einem Prüfer bewertet, wird nur eine gemeinsame Note vergeben.”

Art. 36 - Artikel 26 desselben Dekrets wird aufgehoben.

Art. 37 - In Artikel 30 Absatz 3 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 20. Juni 2016, wird die Wortfolge “von den Prüfungssitzungen des nächsten Jahres” durch die Wortfolge “von der nächsten Sitzung” ersetzt.

KAPITEL 13 - ABÄNDERUNG DES ERLASSES DER REGIERUNG VOM 9. NOVEMBER 1994 BEZÜGLICH DER LAUFBAHNUNTERBRECHUNG IM UNTERRICHTSWESEN UND IN DEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 38 - In Artikel 3bis § 1 Absatz 3 des Erlasses der Regierung vom 9. November 1994 bezüglich der Laufbahnunterbrechung im Unterrichtswesen und in den Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 30. August 2001, wird das Wort “wird” durch die Wortfolge “wird bei Personalmitgliedern der Kategorie des Lehrpersonals mit Ausnahme der Förderpädagogen im Regelgrundschulwesen und des an der autonomen Hochschule beschäftigten Lehrpersonals” ersetzt.

KAPITEL 14 - ABÄNDERUNG DES PROGRAMMDEKRETS 1997 VOM 20. MAI 1997

Art. 39 - In Artikel 4ter § 3 Absatz 4 des Programmdekrets 1997 vom 20. Mai 1997, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird die Wortfolge “im Rahmen dieser Stunden ist nicht zulässig” durch die Wortfolge “ist lediglich in den in Absatz 1 Nummern 1 Buchstabe a), 2 Buchstabe a), 3 Buchstabe a) und 4 Buchstabe a) angeführten Stunden für die Verwaltung zulässig” ersetzt.

KAPITEL 15 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. AUGUST 1998 ÜBER DEN AUFTRAG AN DIE SCHULTRÄGER UND DAS SCHULPERSONAL SOWIE ÜBER DIE ALLGEMEINEN PÄDAGOGISCHEN UND ORGANISATORISCHEN BESTIMMUNGEN FÜR DIE REGEL- UND FÖRDERSCHULEN

Art. 40 - Artikel 93.81 des Dekrets vom 31. August 1998 über den Auftrag an die Schulträger und das Schulpersonal sowie über die allgemeinen pädagogischen und organisatorischen Bestimmungen für die Regel- und Förderschulen, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt ersetzt:

“Dafür stehen jeweils 30 Stunden im Amt des Lehrers für Sprachlernklassen für bis zu zwölf erstankommende Schüler zur Verfügung sowie vier Stunden im Amt des Lehrers für allgemeinbildende Kurse (Mathematik) in der Unter- oder Oberstufe des Sekundarschulwesens.”

2. In Absatz 2 einleitender Satz wird zwischen die Wortfolge “zusätzliche Stunden” und das Wort “gewährt” die Wortfolge “im Amt des Lehrers für Sprachlernklassen” eingefügt.

3. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

“In Abweichung von Absatz 1 kann die Regierung zusätzliche Sprachlernklassen eröffnen, wenn die bestehenden Sprachlernklassen den Bedarf nicht abdecken können. Es gelten die Normen des vorliegenden Kapitels.”

4. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

“Die Regierung kann die zusätzlichen Sprachlernklassen, die in Anwendung von Absatz 4 eröffnet wurden, zum 1. Oktober jeden Jahres wieder schließen, wenn weniger als neun erstankommende Schüler in der zusätzlichen Sprachlernklasse eingeschrieben sind und der Bedarf von einer anderen Sprachlernklasse im gleichen geografischen Raum abgedeckt werden kann.”

5. Die bisherigen Absätze 4 bis 8 werden zu den Absätzen 6 bis 10.

Art. 41 - In Artikel 96 Nummer 12 desselben Dekrets wird zwischen das Wort "Rat" und das Wort "und" die Wortfolge ", dem Middle Management" eingefügt.

Art. 42 - Artikel 96.2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 24. Juni 2013 und ersetzt durch das Dekret vom 18. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In Nummer 11 wird der Punkt am Ende des Satzes durch ein Semikolon ersetzt.
2. Folgende Nummer 12 wird eingefügt:

"12. Koordination, Implementierung, Umsetzung und Evaluation der Vermittlung von fächerübergreifenden Kompetenzen in den Bereichen der Medienbildung, der politischen Bildung und der Berufswahlorientierung."

Art. 43 - In Artikel 98 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender § 7 eingefügt:

"§ 7 - Unbeschadet von § 1 umfasst der Auftrag der Fördergrundschulassistenten unter Anleitung der Klassenleiter folgende Aufgaben:

1. Unterstützung des Klassenleiters bei der Durchführung inner- und außerschulischer Aktivitäten;
2. Unterstützung der Kinder bei der Körperpflege, den Toilettengängen sowie bei den Mahlzeiten;
3. Bereitstellung von Spiel- und Turngeräten;
4. Instandhaltung und Reinigung von Spiel- und Beschäftigungsmaterialien;
5. Reinigung der Gruppen- bzw. Klassenräume;
6. Reinigung der Spiel- und Sportanlagen im Freien;
7. Logistische Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Aktionen.

Die in Absatz 1 Nummer 1 angeführte Aufgabe nimmt der Fördergrundschulassistent ausschließlich im Beisein eines Klassenleiters wahr.

Die Klassenleiter haben Weisungsbefugnis gegenüber den Fördergrundschulassistenten."

Art. 44 - Artikel 103.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Juni 2017, wird wie folgt ersetzt:

"Art. 103.1 - Wochenarbeitszeit der Personalmitglieder in einem Anwerbungsamt der Kategorie des Erziehungshilfspersonals im Regel- und Fördergrund- und Sekundarschulwesen

Die Dienstleistungen, die die Personalmitglieder in einem Anwerbungsamt der Kategorie des Erziehungshilfspersonals im Regel- und Fördergrund- und Sekundarschulwesen erbringen, belaufen sich bei einer Vollzeitbeschäftigung pro Woche durchschnittlich auf 36 bis 38 Stunden zu 60 Minuten. Der Durchschnitt wird innerhalb einer Referenzperiode von vier Monaten ermittelt.

In Abweichung von Absatz 1 betragen die Dienstleistungen, die der förderpädagogische Koordinator im Förderschulwesen erbringt, bei einer Vollzeitbeschäftigung pro Woche durchschnittlich 38 Stunden zu 60 Minuten. Der Durchschnitt wird innerhalb einer Referenzperiode von vier Monaten ermittelt. Der förderpädagogische Koordinator leistet effektiv mindestens 19 Wochenstunden zu 60 Minuten bei einem Schulträger.

In Abweichung von Absatz 1 betragen die Dienstleistungen, die der Kindergartenassistent erbringt, bei einer Vollzeitbeschäftigung pro Woche durchschnittlich 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Durchschnitt wird innerhalb einer Referenzperiode von vier Monaten ermittelt. Der Kindergartenassistent leistet effektiv mindestens 9 Wochenstunden zu 60 Minuten bei einem Schulträger.

In Abweichung von Absatz 1 betragen die Dienstleistungen, die der Fördergrundschulassistent im Förderschulwesen erbringt, bei einer Vollzeitbeschäftigung pro Woche durchschnittlich 36 Stunden zu 60 Minuten. Der Durchschnitt wird innerhalb einer Referenzperiode von vier Monaten ermittelt. Der Fördergrundschulassistent leistet effektiv mindestens 9 Stunden zu 60 Minuten in einer Fördergrundschule.

Die wöchentliche Arbeitszeit darf in keinem Fall 50 Stunden überschreiten."

Art. 45 - In das Kapitel XII desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 123undecies eingefügt:

"Art. 123undecies - In Abweichung von Artikel 93.69 § 1 Absatz 2 wird das von der Regierung festgelegte Formular und in Abweichung von Artikel 93.70 Absatz 1 wird der von der Regierung zur Verfügung gestellte Antrag im Zeitraum vom 23. März 2022 bis 30. Juni 2022 durch eine von der Regierung vorgegebene Excel-Liste ersetzt."

Art. 46 - In dasselbe Kapitel wird folgender Artikel 123duodecies eingefügt:

"Art. 123duodecies - Regelschulen, die am 30. September 2022 mehr erstankommende Schüler aufweisen als am 30. September 2021, erhalten für die Anzahl zusätzlicher erstankommender Schüler einmalig eine zusätzliche Subvention in Höhe von 214,88 Euro pro erstankommendes Kindergartenkind, 318,14 Euro pro erstankommenden Primarschüler und 767,49 Euro pro erstankommenden Sekundarschüler.

Berücksichtigt werden die erstankommenden Schüler, die vor dem 30. Juni 2022 mittels der in Artikel 123undecies angeführten Excel-Liste dem Ministerium gemeldet und spätestens am 30. Juni 2022 ordnungsgemäß im Schulverwaltungsprogramm eingetragen wurden.

Im Gemeinschaftsunterrichtswesen und im freien subventionierten Unterrichtswesen erfolgt die Auszahlung direkt an die Schulen. Im offiziellen subventionierten Unterrichtswesen erfolgt die Auszahlung an die Träger."

KAPITEL 16 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 14. DEZEMBER 1998 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DES FREIEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTRUMS

Art. 47 - Artikel 33 des Dekrets vom 14. Dezember 1998 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des freien subventionierten Unterrichtswesens und des freien subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentrums wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *i*), eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

2. In Absatz 6, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "in einer Förderschule" gestrichen.

Art. 48 - Artikel 35 § 1 Absatz 1 Nummer 2.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird aufgehoben.

Art. 49 - In Artikel 49 § 1 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *i*) desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

Art. 50 - Artikel 53 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 4, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt ersetzt:

"In Abweichung von Absatz 1 wird den Personalmitgliedern, die in einem der nachfolgenden Ämter ernannt worden sind, kein Vorrang bei der Ergänzung ihrer Ernennung in dem betreffenden Amt in der betreffenden Schule eingeräumt:

- a) Förderpädagoge im Regelgrundschulwesen;
- b) Förderpädagogischer Koordinator im Förderschulwesen;
- c) Kindergartenassistent;
- d) Fördergrundschulassistent;
- e) Chefsekretär."

2. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

"Unbeschadet der Absätze 1 bis 4 räumt der Schulträger Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Einstellung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur definitiven Einstellung freigegeben worden sind."

Art. 51 - In Artikel 62.6 § 3 einleitender Satz desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009, wird die Angabe "50" durch die Angabe "45" ersetzt.

Art. 52 - In Artikel 69.5 § 4 einleitender Satz desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird die Angabe "50" durch die Angabe "45" ersetzt.

Art. 53 - In Titel IV desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 119.26 eingefügt:

"Art. 119.26 - § 1 - Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv bzw. zeitweilig eingestellt sind und Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv bzw. zeitweilig eingestellt im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilt.

Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv bzw. zeitweilig eingestellt sind und Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv bzw. zeitweilig eingestellt im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilt.

§ 2 - Die Dienstage, die das ab dem 1. Januar 2023 im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) zeitweilig oder definitiv eingestellte Personalmitglied in Anwendung von Artikel 55 vor diesem Datum im Amt des Lehrers für Gesang erwirtschaftet hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) erwirtschaftet worden wären."

KAPITEL 17 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 30. JUNI 2003 ÜBER DRINGENDE MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2003

Art. 54 - Artikel 5 § 4 Absatz 6 des Dekrets vom 30. Juni 2003 über dringende Maßnahmen im Unterrichtswesen 2003, eingefügt durch das Dekret vom 25. Oktober 2010, wird aufgehoben.

KAPITEL 18 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 29. MÄRZ 2004 ZUR FESTLEGUNG DES STATUTS DER SUBVENTIONIERTEN PERSONALMITGLIEDER DES OFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN UNTERRICHTSWESENS UND DER OFFIZIELLEN SUBVENTIONIERTEN PSYCHO-MEDIZINISCH-SOZIALEN ZENTREN

Art. 55 - Artikel 18 des Dekrets vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "Personalmitglied" durch die Wortfolge "Personalmitglied vor dem Schulträger oder vor einem vom Schulträger bezeichneten Vertreter" ersetzt.

2. Absatz 2 wird aufgehoben.

Art. 56 - Artikel 20 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *h*) wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

2. In § 1 Absatz 5, eingefügt durch das Dekret vom 11. Mai 2009 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Wortfolge "in einer Förderschule" gestrichen.

Art. 57 - In Artikel 37 Absatz 1 Nummer 5 Buchstabe *h*) desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird das Wort "Kindergartenassistenten" durch die Wortfolge "Kindergartenassistenten oder des Fördergrundschulassistenten" ersetzt.

Art. 58 - Artikel 41 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 3, eingefügt durch das Dekret vom 29. Juni 2015 und zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 25. Juni 2018, wird wie folgt ersetzt:

“In Abweichung von Absatz 1 wird den Personalmitgliedern, die in einem der nachfolgenden Ämter ernannt worden sind, kein Vorrang bei der Ergänzung ihrer Ernennung in dem betreffenden Amt in der betreffenden Schule eingeräumt:

- a) Förderpädagoge im Regelgrundschulwesen;
- b) Förderpädagogischer Koordinator im Förderschulwesen;
- c) Kindergartenassistent;
- d) Fördergrundschulassistent;
- e) Chefsekretär.”

2. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

“Unbeschadet der Absätze 1 bis 3 räumt der Schulträger Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Ernennung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur Ernennung freigegeben worden sind.”

Art. 59 - In Artikel 56.5 § 3 einleitender Satz desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Angabe “50” durch die Angabe “45” ersetzt.

Art. 60 - In Artikel 64.5 § 4 einleitender Satz desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 23. März 2009, wird die Angabe “50” durch die Angabe “45” ersetzt.

Art. 61 - In Artikel 64.16 § 4 einleitender Satz desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird die Angabe “50” durch die Angabe “45” ersetzt.

Art. 62 - In das Kapitel XIV desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 111sexiesdecies eingefügt:

“Art. 111sexiesdecies - § 1 - Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet sind und Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Klassik/Musical erteilt.

Personalmitglieder, die am 31. Dezember 2022 im Amt des Lehrers für Gesang definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet sind und Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilen, gelten ab dem 1. Januar 2023 als definitiv ernannt bzw. zeitweilig bezeichnet im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop). Als Nachweis dient dem Schulträger eine vom Schulleiter ausgestellte Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass das Personalmitglied Kurse in der Fachrichtung Rock/Pop erteilt.

§ 2 - Die Diensttage, die das ab dem 1. Januar 2023 im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) zeitweilig bezeichnete oder definitiv ernannte Personalmitglied in Anwendung von Artikel 48 vor diesem Datum im Amt des Lehrers für Gesang erwirtschaftet hat, werden für die Ermittlung des Amtsalters so berücksichtigt, als ob sie im Amt des Lehrers für Gesang (Klassik/Musical) bzw. im Amt des Lehrers für Gesang (Rock/Pop) erwirtschaftet worden wären.”

KAPITEL 19 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 6. JUNI 2005 ÜBER MASSNAHMEN IM UNTERRICHTSWESEN 2005

Art. 63 - Artikel 23 des Dekrets vom 6. Juni 2005 über Maßnahmen im Unterrichtswesen 2005, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 Nummer 5 wird wie folgt abgeändert:

a) Im einleitenden Satz wird die Wortfolge “eines verwandten oder verschwägerten Familienmitglieds 1. Grades des Personalmitglieds oder dessen Lebensgefährten” durch die Wortfolge “, eines Kindes des Personalmitglieds oder dessen Ehepartners bzw. Lebensgefährten oder Tod eines zum Zeitpunkt seines Ablebens oder in der Vergangenheit im Rahmen einer Langzeitpflegschaft von mindestens sechs Monaten im Haushalt des Personalmitglieds aufgenommenen Pflegekindes” ersetzt.

b) In Buchstabe a) wird die Angabe “4” durch die Angabe “10 aufeinanderfolgende” ersetzt.

c) Buchstabe b) wird wie folgt ersetzt:

“b) Zeitpunkt: innerhalb einer Zeitspanne von 30 Tagen ab dem Tag, an dem der Todesfall eintritt;”

2. In Absatz 1 wird folgende Nummer 5.1. eingefügt:

“5.1. Tod eines verwandten oder verschwägerten Familienmitglieds 1. Grades des Personalmitglieds oder dessen Lebensgefährten:

a) Dauer: 4 Arbeitstage,

b) Zeitpunkt: ab der Woche, in der der Todesfall eintritt, bis zum letzten Tag der Woche, in der die Beerdigung stattfindet;”

3. In Absatz 1 wird folgende Nummer 7.1. eingefügt:

“7.1. Tod eines zum Zeitpunkt seines Ablebens im Rahmen einer Kurzzeitpflegschaft im Haushalt des Personalmitglieds aufgenommenen Pflegekindes:

a) Dauer: 1 Arbeitstag,

b) Zeitpunkt: am Tag der Beerdigung;”

4. Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

„Zur Anwendung von Absatz 1 Nummern 5 und 7.1 versteht man unter:

1. Langzeitpflegschaft: die Pflegeelternschaft, bei der von vornherein feststeht, dass das Kind für mindestens sechs Monate in derselben Pflegefamilie bei demselben Pflegeeltern bzw. bei denselben Pflegeeltern untergebracht wird.
2. Kurzzeitpflegschaft: jede Form der Pflegeelternschaft, die nicht die Bedingungen für die Langzeitpflegschaft erfüllt.“

KAPITEL 20 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 27. JUNI 2005 ZUR SCHAFFUNG EINER AUTONOMEN HOCHSCHULE

Art. 64 - Artikel 3.1 des Dekrets vom 27. Juni 2005 zur Schaffung einer autonomen Hochschule, abgeändert durch das Dekret vom 25. Juni 2007, wird wie folgt ersetzt:

„Art. 3.1 - Bedingungen zur Zulassung zur Erstausbildung Lehramt und Aufnahmeverfahren

§ 1 - Zum ersten Jahr der Erstausbildung im Studienbereich Lehramt wird der Student zugelassen, der folgende Bedingungen erfüllt:

1. er ist Inhaber eines Abschlusszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts oder eines Hochschulnachweises oder eines auf Grundlage oder in Ausführung eines Gesetzes, eines Dekrets, einer Europäischen Richtlinie oder einer internationalen Konvention gleichgestellten Studiennachweises;
2. er hat die in Artikel 3.8 festgelegte Einschreibgebühr entrichtet;
3. er hat das in § 2 festgelegte Aufnahmeverfahren erfolgreich bestanden.

Zum zweiten Studienjahr der Erstausbildung im Studienbereich Lehramt wird der Student zugelassen, der eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

1. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des ersten Studienjahres der Erstausbildung im Studienbereich Lehramt der autonomen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50 % der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde;
2. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss eines gleichwertigen ersten Studienjahres einer anderen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach mit mindestens 50 % der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde, und er hat die Prüfung der deutschen Sprachkompetenz und der Argumentationsfähigkeit von Teil 2 sowie den Teil 3 des in § 2 festgelegten Aufnahmeverfahrens erfolgreich bestanden.

Zum dritten Studienjahr der Erstausbildung im Studienbereich Lehramt wird der Student zugelassen, der eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

1. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des zweiten Studienjahres der Erstausbildung im Studienbereich Lehramt der autonomen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach des ersten und zweiten Studienjahres mit mindestens 50 % der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde.
2. Er verfügt über eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss eines gleichwertigen zweiten Studienjahres einer anderen Hochschule, aus der hervorgeht, dass jedes Fach des ersten und zweiten Studienjahres mit mindestens 50 % der möglichen Gesamtpunktzahl bewertet wurde, und er hat die Prüfung der deutschen Sprachkompetenz und der Argumentationsfähigkeit von Teil 2 sowie den Teil 3 des in § 2 festgelegten Aufnahmeverfahrens erfolgreich bestanden.

Die Überprüfung der Gleichwertigkeit der Studiennachweise durch einen Abgleich der Inhalte und des Umfangs der Kurse und der Praktika des ersten und des zweiten Studienjahres der anderen Hochschule mit denen der autonomen Hochschule nehmen Dozenten der autonomen Hochschule vor.

§ 2 - Das Aufnahmeverfahren der Hochschule im Studienbereich Lehramt besteht aus folgenden drei Teilen:

1. Teil 1: ein schriftliches, digitales Selbsterkundungsverfahren zur Selbstreflexion und zur Klärung, ob das Lehramtsstudium und der Beruf des Lehrers oder Kindergärtners den Erwartungen des Interessenten entsprechen;
2. Teil 2: eine schriftliche Prüfung, die einerseits aus einem kognitiven standardisierten Test zum schlussfolgernden, rechnerischen und räumlichen Denken und zum sprachlichen Denken in deutscher Sprache besteht und andererseits aus einer Prüfung der deutschen Sprachkompetenz und der Argumentationsfähigkeit, bei der Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, Ausdruck, Textaufbau und Argumentationsfähigkeit beurteilt werden. Das Niveau der Prüfung der deutschen Sprachkompetenz entspricht dem Niveau der gründlichen Kenntnisse in der Muttersprache Deutsch in Anlehnung an die Kompetenzerwartungen des Rahmenplans Deutsch Unterrichtssprache für die zweite und dritte Sekundarstufe.
3. Teil 3: ein persönliches, in deutscher Sprache geführtes Gespräch des Studienbewerbers mit einer durch die Hochschule zusammengestellten Jury, bei dem die motivationalen, kommunikativen, sozialen und personalen Ressourcen des Studienbewerbers eingeschätzt werden. Das Gespräch besteht aus einer Selbstpräsentation und der Analyse eines Fallbeispiels aus dem Schulalltag. In der Selbstpräsentation werden Motivation, Präsentationsfähigkeit und kommunikative Fertigkeiten kriteriengeleitet eingeschätzt. Bei der Analyse des Fallbeispiels werden die Fähigkeiten der Situationsanalyse, der Perspektivenübernahme und der Konfliktlösung eingeschätzt. Der dritte Teil findet mündlich statt.

Die Zulassungsbedingungen zu den verschiedenen Teilen des Aufnahmeverfahrens werden wie folgt festgelegt:

1. Teil 1: jeder interessierte Studienbewerber;
2. Teil 2: der Studienbewerber, der den ersten Teil absolviert hat und sich form- und fristgerecht zum zweiten Teil des Aufnahmeverfahrens eingeschrieben hat, wobei der Studienbewerber den unterzeichneten Nachweis über das Absolvieren des Selbsterkundungsverfahrens einreichen muss, dessen Datum bei der Einschreibung nicht mehr als zwei Jahre zurückliegen darf;
3. Teil 3: der Studienbewerber, der den zweiten Teil bestanden hat.“

Art. 65 - In Titel III Untertitel 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird folgender Artikel 3.1.1 eingefügt:

„Art. 3.1.1 - Prüfer im Aufnahmeverfahren zur Erstausbildung Lehramt

§ 1 - Der in Artikel 3.1. § 2 Absatz 1 Nummer 2 angeführte Test zur Prüfung des schlussfolgernden, sprachlichen, rechnerischen und räumlichen Denkens wird durch mindestens einen Psychologen und mindestens einen Beisitzer durchgeführt und ausgewertet. Die Prüfung der Sprachkompetenz wird von mindestens zwei Germanisten anhand von standardisierten Kriterienrastern durchgeführt und ausgewertet.

Der in Absatz 1 angeführte Psychologe ist Inhaber einer Lizenz/eines Masterdiploms in Psychologie. Die in Absatz 1 angeführten Germanisten sind Inhaber einer Lizenz/eines Masterdiploms in Germanistik mit Deutsch als Grundrichtung.

§ 2 - Das in Artikel 3.1 § 2 Absatz 1 Nummer 3 angeführte persönliche Gespräch wird von einer Jury bewertet, die aus mindestens zwei Prüfern besteht. Die Prüfer werden unter den Dozenten der autonomen Hochschule, Kindergärtnern, Primarschullehrern und Schulleitern ausgewählt, wobei mindestens ein Dozent Mitglied der Jury ist.

Die in Absatz 1 angeführten Kindergärtner, Primarschullehrer oder Schulleiter befinden sich im aktiven oder im nichtaktiven Dienst im von der Deutschsprachigen, der Französischen oder Flämischen Gemeinschaft Belgiens organisierten oder subventionierten Unterrichtswesen und weisen gründliche Kenntnisse der deutschen Sprache vor.

§ 3 - Der Verwaltungsrat bestimmt vor Beginn des Aufnahmeverfahrens die in § 1 und § 2 angeführten Prüfer."

Art. 66 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 3.1.2 eingefügt:

"Art. 3.1.2 - Organisation des Aufnahmeverfahrens zur Erstausbildung Lehramt

Das in Artikel 3.1 § 2 Absatz 1 festgelegte Aufnahmeverfahren findet zweimal pro Jahr statt. Die erste Sitzung findet zwischen dem 15. Mai und dem 30. Juni statt. Die zweite Sitzung findet zwischen dem 15. August und dem 31. August statt.

Die Einschreibungsphase beginnt mindestens vier Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Sitzung. Der Aufruf zur Einschreibung zum Aufnahmeverfahren wird in der Presse sowie in jeder anderen angemessenen Form veröffentlicht.

Der Verwaltungsrat bestimmt den Ort und den Zeitpunkt der in Artikel 3.1 angeführten Teile des Aufnahmeverfahrens."

Art. 67 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 3.1.3 eingefügt:

"Art. 3.1.3 - Bewertung im Aufnahmeverfahren zur Erstausbildung Lehramt

Die in Artikel 3.1 § 2 Absatz 1 Nummer 2 angeführte Prüfung der kognitiven Grundkompetenzen (Teil 2) gilt als bestanden, wenn der Studienbewerber in den Bereichen des schlussfolgernden, sprachlichen, rechnerischen und räumlichen Denkens des standardisierten Tests im Vergleich zur Normgruppe (bildungsrepräsentative Gesamtgruppe) mindestens ausreichende Ergebnisse erreicht hat. "Ausreichend" bedeutet hier, dass die Normwerte der geprüften Dimensionen mindestens im schwachdurchschnittlichen Bereich liegen, das bedeutet einen Prozentrang zwischen 13,5 und 100 aufweisen.

Die in Artikel 3.1 § 2 Absatz 1 Nummer 2 angeführte Prüfung der sprachlichen Grundkompetenzen (Teil 2) gilt als bestanden, wenn der Studienbewerber eine Gesamtnote, zusammengesetzt aus den Bereichen Sprache, Aufbau/Textzusammenhang und Inhalt sowie aus der Einzelnote des Bereiches Sprache (Grammatik, Rechtschreiben, Zeichensetzung, Wortschatz, Satzbau, sprachliche Mittel) von mindestens 60 % erreicht hat.

Das in Artikel 3.1 § 2 Absatz 1 Nummer 3 angeführte persönliche Gespräch (Teil 3) gilt als bestanden, wenn der Studienbewerber in ausreichendem Maße tätigkeitsbezogene Anreize für die Wahl des Lehrerberufes nennt, Gesprächsinhalte in ausreichendem Maße aufgabenbezogen darstellt (Beantwortung der Fragestellungen) und in ausreichendem Maße einen korrekten und angemessenen Sprachgebrauch der deutschen Sprache in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Satzbau und Sprachstil anwendet.

Das Aufnahmeverfahren gilt als bestanden, wenn der Studienbewerber den in Artikel 3.1. § 2 Absatz 1 Nummern 2 und 3 angeführten Teil 2 und Teil 3 des Aufnahmeverfahrens bestanden hat. Eine bestandene Prüfung des Aufnahmeverfahrens hat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Der Studienbewerber, der das Aufnahmeverfahren nicht bestanden hat, kann an darauffolgenden Sitzungen des Aufnahmeverfahrens erneut teilnehmen. Der Studienbewerber ist von dem Absolvieren der Prüfung befreit, für die er eine gültige bestandene Prüfung vorweisen kann."

Art. 68 - In denselben Untertitel wird folgender Artikel 3.1.4 eingefügt:

"Art. 3.1.4 - Mitteilung der Prüfungsergebnisse betreffend Erstausbildung Lehramt

Der Studienbewerber wird je nach absolviertem Teil des Aufnahmeverfahrens über das erreichte Resultat wie folgt informiert:

1. Teil 1: Der Studienbewerber erhält die Einschätzung seiner Eignung für den Studiengang sowie einen Teilnahmenachweis nach Beendigung des Selbsterkundungsverfahrens.

2. Teil 2: Das Ergebnis wird dem Studienbewerber zu einem vorher bekanntgegebenen Datum per E-Mail mitgeteilt.

3. Teil 3: Der Studienbewerber erhält das Ergebnis mündlich am Ende des persönlichen Gesprächs. Eine schriftliche Bestätigung des Ergebnisses wird dem Studienbewerber zu einem vorher bekanntgegebenen Datum per E-Mail mitgeteilt."

Art. 69 - Artikel 3.11 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 24. Oktober 2011, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1, abgeändert durch das Dekret vom 24. Oktober 2011, wird die Wortfolge "und in allen anderen Studienbereichen" durch die Wortfolge "und in den Studienbereichen des Fachbereichs Finanz- und Verwaltungswissenschaften" ersetzt.

2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2, der zu Absatz 3 wird, wird folgender Absatz eingefügt:

"Für den Studienbereich Lehramt wird die gründliche Beherrschung der deutschen Sprache im Rahmen der Prüfung der deutschen Sprachkompetenz und der Argumentationsfähigkeit von Teil 2 sowie Teil 3 des in Artikel 3.1 § 2 beschriebenen Aufnahmeverfahrens geprüft."

Art. 70 - Artikel 3.30 § 2 Absatz 4 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

"Die Reduzierung der Studiendauer darf höchstens zwei Drittel der Gesamtstudiendauer ausmachen."

Art. 71 - In Artikel 5.34 § 1 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2010, wird folgender Absatz 4 eingefügt:

„Unbeschadet der Absätze 1 bis 3 räumt der Schulträger Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Ernennung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur Ernennung freigegeben worden sind.“

Art. 72 - Artikel 9.11septies desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 18. Juni 2018 und abgeändert durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „31. Dezember 2022“ durch die Angabe „31. August 2023“ ersetzt.

2. In Absatz 2 wird die Wortfolge „im Schuljahr 2022-2023 spätestens am 31. Dezember 2022“ durch die Wortfolge „spätestens am 31. August 2023“ ersetzt.

Art. 73 - In Titel IX desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird folgender Artikel 9.11undecies eingefügt:

„Art. 9.11undecies - Die Studenten, die im akademischen Jahr 2022-2023 im ersten Studienjahr der Erstausbildung Lehramt eingeschrieben sind und dieses nicht bestehen, werden im akademischen Jahr 2023-2024 ohne das Absolvieren und Bestehen des in Artikel 3.1 § 2 angeführten Aufnahmeverfahrens erneut zum ersten Studienjahr der Erstausbildung Lehramt zugelassen.“

KAPITEL 21 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 25. JUNI 2012 ÜBER DIE SCHULINSPEKTION, DIE SCHULENTWICKLUNGSBERATUNG UND DIE SCHULBERATUNG FÜR INKLUSION UND INTEGRATION

Art. 74 - In Artikel 20 § 4 einleitender Satz des Dekrets vom 25. Juni 2012 über die Schulinspektion, die Schulentwicklungsberatung und die Schulberatung für Inklusion und Integration, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird die Angabe „50“ durch die Angabe „45“ ersetzt.

Art. 75 - In Kapitel 5 desselben Dekrets, abgeändert durch das Dekret vom 6. Mai 2019, wird folgender Artikel 67.3 eingefügt:

„Art. 67.3 - Die Zeitspanne, während der ein Referent für Inklusion und Integration die in Artikel 15.1 angeführten Aufgaben im Rahmen eines Urlaubs wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens wahrgenommen hat, wird berücksichtigt, um das in Artikel 20 § 4 Nummer 1 angeführte Amtsalter zu ermitteln.“

KAPITEL 22 - ABÄNDERUNG DES DEKRETS VOM 31. MÄRZ 2014 ÜBER DAS ZENTRUM FÜR DIE GESUNDE ENTWICKLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Art. 76 - Artikel 6.36 des Dekrets vom 31. März 2014 über das Zentrum für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird wie folgt abgeändert:

1. In der Überschrift des Artikels wird das Wort „Ausdehnung“ durch die Wortfolge „Vorrangsregeln im Rahmen“ ersetzt.

2. Folgender Absatz 4 wird eingefügt:

„Unbeschadet der Absätze 1 bis 3 räumt der Verwaltungsrat Personalmitgliedern, die die Bedingungen für eine definitive Ernennung erfüllen und bislang nicht in einem oder mehreren Ämtern mit vollständigem Stundenplan im Unterrichtswesen, das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisiert oder subventioniert wird, definitiv ernannt bzw. eingestellt sind, Vorrang ein bei der Vergabe der Stellen, die zur Ernennung freigegeben worden sind.“

Art. 77 - In Artikel 6.83 § 3 Absatz 1 einleitender Satz desselben Dekrets wird die Angabe „50“ durch die Angabe „45“ ersetzt.

Art. 78 - In Artikel 7.4.1 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 26. Februar 2018, wird die Wortfolge „wird eine Stelle für einen“ durch die Wortfolge „werden zwei Stellen für“ ersetzt.

Art. 79 - In Artikel 7.5 § 1 desselben Dekrets, zuletzt abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 2021, wird die Angabe „44“ durch die Angabe „47“ ersetzt.

Art. 80 - In Artikel 10.7 § 2 Absatz 2 desselben Dekrets, eingefügt durch das Dekret vom 22. Juni 2020, wird die Angabe „616,15 Euro“ durch die Wortfolge „616,15 Euro, insofern der Koordinator auf Grundlage einer Gehaltstabelle besoldet wird, deren Werte mindestens den Werten der Gehaltstabelle I/10 des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft entsprechen. Wird der Koordinator für Gesundheitswissenschaften auf Grundlage einer Gehaltstabelle besoldet, deren Werte niedriger sind als die Werte der Gehaltstabelle I/10 des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft, beläuft sich die monatliche Prämie auf 800 Euro“ ersetzt.

KAPITEL 23 — INKRAFTTRETEN

Art. 81 - Vorliegendes Dekret tritt am 1. September 2022 in Kraft mit Ausnahme:

1. des Artikels 48, der mit Wirkung vom 1. September 2021 in Kraft tritt;
2. der Artikel 40 Nummern 3 bis 5, 45 und 46, die mit Wirkung vom 23. März 2022 in Kraft treten;
3. der Artikel 4 Nummer 2, 11 Nummer 1, 47 Nummer 2 und 56 Nummer 2, die am Tag der Verabschiedung des Dekrets in Kraft treten;
4. der Artikel 19, 27, 72, 75 und 80, die am 1. Juli 2022 in Kraft treten;
5. der Artikel 30-36, die am 1. November 2022 in Kraft treten;
6. der Artikel 2, 6 Nummern 1 und 3, 10, 13, 15, 16, 39, 50 Nummer 2, 53, 58 Nummer 2, 62, 64-73 und 76, die am 1. Januar 2023 in Kraft treten;

7. der Artikel 28, 29 und 37, die am 1. November 2023 in Kraft treten.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird.

Eupen, den 27. Juni 2022

O. PAASCH

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden und Finanzen

A. ANTONIADIS

Der Vize-Ministerpräsident, Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen

I. WEYKMANS

Die Ministerin für Kultur und Sport, Beschäftigung und Medien

L. KLINKENBERG

Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

—
Fußnoten

Sitzungsperiode 2021-2022

Nummerierte Dokumente: 214 (2021-2022) Nr. 1 Dekretentwurf

214 (2021-2022) Nr. 2 Abänderungsvorschläge

214 (2021-2022) Nr. 3 Abänderungsvorschläge

214 (2021-2022) Nr. 4 Bericht

214 (2021-2022) Nr. 5 Abänderungsvorschläge

214 (2021-2022) Nr. 6 Abänderungsvorschläge

214 (2021-2022) Nr. 7 Vom Plenum des Parlaments verabschiedeter Text

Ausführlicher Bericht: 27. Juni 2022 - Nr. 45 Diskussion und Abstimmung

—
TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2022/205738]

27 JUIN 2022. — Décret portant des mesures en matière d'enseignement - 2022

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1^{er}. — *Modification de l'arrêté royal du 8 avril 1959 organisant le régime des prestations des surveillants et maîtres d'études des établissements d'enseignement moyen et technique de l'État*

Article 1^{er}. À l'article 2 de l'arrêté royal du 8 avril 1959 organisant le régime des prestations des surveillants et maîtres d'études des établissements d'enseignement moyen et technique de l'État, modifié par le décret du 23 juin 2008, les modifications suivantes sont apportées :

1^o il est inséré un alinéa 2 rédigé comme suit :

« Au cours de toute période de vingt-quatre heures, les travailleurs ont droit à une période minimale de repos de onze heures consécutives entre la fin et la reprise du travail. »;

2^o il est inséré un alinéa 3 rédigé comme suit :

« Par dérogation aux alinéas 1^{er} et 2, un service qui comprend une garde de nuit peut compter plus de seize heures, et la période de repos peut être inférieure à onze heures si :

1^o la nécessité de la dérogation se caractérise par le fait que la continuité du service doit être garantie, et ce, notamment en ce qui concerne les services d'accueil, de traitement, d'encadrement et/ou de soins;

2^o la garde se caractérise par la nécessité d'assurer la protection des biens et des personnes;

3^o les périodes de repos prescrites peuvent être assurées pendant une période de référence d'une semaine. »;

3^o dans l'actuel alinéa 2, qui devient l'alinéa 4, les mots « , du lever au coucher des élèves, » sont abrogés;

4^o il est inséré un alinéa 5 rédigé comme suit :

« Le temps de travail de nuit est fixé pour une période entre 22 h 30 et 6 h 30. »;

5^o il est inséré un alinéa 6 rédigé comme suit :

« Les alinéas 1^{er} à 3, 5 et 7 servent à transposer la directive 2003/88/CE du Parlement européen et du Conseil du 4 novembre 2003 concernant certains aspects de l'aménagement du temps de travail. »;

6^o dans l'actuel alinéa 3, qui devient l'alinéa 7, les mots « , entre le coucher et le lever des élèves, » sont remplacés par les mots « , pendant le temps de travail de nuit, » et les mots « cinq heures » sont remplacés par les mots « huit heures ».

CHAPITRE 2. — *Modification de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements*

Art. 2. À l'article 6, G., a), de l'arrêté royal du 2 octobre 1968 déterminant et classant les fonctions des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et les fonctions des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, inséré par le décret du 23 mars 2009 et modifié par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° le 4° est remplacé par ce qui suit :

« 4° professeur de chant (classique/comédie musicale) »;

2° le a) est complété par un 4.1° rédigé comme suit :

« 4.1° professeur de chant (rock/pop) ».

Art. 3. Dans l'article 7, a), du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, est inséré un 1.2° rédigé comme suit :

« 1.2° assistant en école fondamentale spécialisée; ».

CHAPITRE 3. — *Modification de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire*

Art. 4. À l'article 16 de l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel de l'enseignement communautaire, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 5°, i), inséré par le décret du 25 juin 2018, les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve »;

2° dans l'alinéa 6, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les mots « ou, pour les logopèdes, par une expérience professionnelle utile de deux ans » sont insérés entre les mots « du personnel directeur et enseignant » et les mots « - les services à temps partiel étant pris en considération ».

Art. 5. Dans l'article 39, alinéa 1^{er}, 5°, i), du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2018, les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve ».

Art. 6. À l'article 41 du même arrêté royal, remplacé par le décret du 26 juin 2006 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé de l'article, les mots « Priorité pour l'extension » sont remplacés par les mots « Règles de priorité dans le cadre »;

2° l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, aucune priorité n'est accordée aux membres du personnel nommés dans l'une des fonctions ci-après, pour ce qui est de compléter leur nomination dans la fonction concernée dans l'école concernée :

- a) pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire;
- b) coordinateur en pédagogie de soutien dans l'enseignement spécialisé;
- c) assistant en maternelle;
- d) assistant en école fondamentale spécialisée;
- e) secrétaire en chef. »;

3° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} à 3, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour une nomination, le pouvoir organisateur donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour une nomination à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 7. Dans la phrase introductive de l'article 91septies, § 3, du même arrêté royal, inséré par le décret du 11 mai 2009, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 8. Dans la phrase introductive de l'article 121sexies, § 4, du même arrêté royal, inséré par le décret du 25 juin 2007, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 9. Dans le chapitre XIbis du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 169undetricies rédigé comme suit :

« Art. 169undetricies - Par dérogation à l'article 22, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, l'appel à candidatures pour une désignation temporaire dans la fonction d'assistant en école fondamentale spécialisée pour l'année scolaire 2022-2023 s'opère entre la date d'adoption du décret du 27 juin 2022 portant des mesures en matière d'enseignement 2022 et le 31 août 2022. »

Art. 10. Dans le chapitre XIbis du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 169tricies rédigé comme suit :

« Art. 169tricies - § 1^{er} - Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "classique/comédie musicale" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "classique/comédie musicale".

Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "rock/pop" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (rock/pop). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "rock/pop".

§ 2 - Pour calculer l'ancienneté de fonction, les jours d'activité de service que le membre du personnel désigné à titre temporaire ou nommé à titre définitif à partir du 1^{er} janvier 2023 dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou, selon le cas, dans la fonction de professeur de chant (rock/pop) en application de l'article 40 a prestés avant cette date dans la fonction de professeur de chant sont pris en considération comme s'ils avaient été prestés dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou de professeur de chant (rock/pop). »

CHAPITRE 4. — *Modification de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements*

Art. 11. À l'article 7 de l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical et sociopsychologique ainsi que du personnel administratif des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécialisé, moyen, technique, artistique et normal de l'État et des internats dépendant de ces établissements, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 8°, *d*), inséré par le décret du 28 juin 2021, les mots « dans une école spécialisée » sont abrogés et les mots « en logopédie » sont insérés entre les mots « licence ou master » et « , complété par »;

2° le 9°, inséré par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 6 mai 2019, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Est également considérée comme porteuse du titre requis toute personne qui remplit les conditions mises à l'engagement ou, selon le cas, à la désignation pour la fonction d'instituteur primaire et qui est porteuse des titres mentionnés à l'alinéa 1^{er}, 9.2 et 9.3. »

Art. 12. L'article 9^{quater} du même arrêté royal, inséré par le décret du 26 juin 2017 et modifié par le décret du 6 mai 2019, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Est également considérée comme porteuse du titre requis toute personne qui remplit les conditions mises à l'engagement ou, selon le cas, à la désignation pour la fonction d'instituteur primaire et qui est porteuse des titres mentionnés à l'alinéa 1^{er}, 2° et 3°. »

Art. 13. À l'article 13^{septies}, § 1^{er}, du même arrêté royal, inséré par le décret du 23 mars 2009, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 6°, les mots « professeur de chant » sont remplacés par les mots « professeur de chant (classique/comédie musicale) »;

2° dans le 6°, *a*), les mots « dans l'orientation "chant" ou "chanson" » sont remplacés par les mots « dans l'orientation "chant (spécialité chant classique)" ou "chanson" »;

3° le paragraphe est complété par un 6.1° rédigé comme suit :

« 6.1 professeur de chant (rock/pop) : le diplôme de l'enseignement artistique supérieur ou supérieur artistique dans l'orientation "chant" (spécialité rock, pop et/ou jazz) et un titre pédagogique dans le domaine du chant. »

Art. 14. L'article 14 du même arrêté royal, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, est complété par un 1.2° rédigé comme suit :

« 1.2° assistant en école fondamentale spécialisée; ».

a) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur technique, section "éducation";

b) le certificat de l'enseignement secondaire supérieur professionnel, section "accueil de groupes d'enfants";

c) l'un des titres suivants dans le domaine de la puériculture :

1° le certificat d'enseignement secondaire supérieur, section "Puériculture";

2° le brevet de puéricultrice;

3° le certificat d'études de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section "puériculture", complété par le certificat de qualification de sixième ou septième année de l'enseignement secondaire professionnel, section "puériculture";

d) le certificat d'études de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section "aide familiale", complété par le certificat de qualification de sixième année de l'enseignement secondaire professionnel, section "aide familiale";

e) le certificat de garde d'enfants ou d'aide familiale et séniors et d'aide-soignant, délivré par l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone en coopération avec la "Deutschsprachige Krankenpflegevereinigung in Belgien - KPVDB" (association des infirmiers germanophones de Belgique) ou un titre reconnu comme équivalent par le Gouvernement.

À défaut d'un candidat porteur de l'un des titres mentionnés aux *a*) à *e*), le diplôme d'instituteur maternel vaut titre requis. »

CHAPITRE 5. — *Modification de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone*

Art. 15. À l'article 22^{octies} de l'arrêté royal du 25 octobre 1971 fixant le statut des maîtres de religion, des professeurs de religion et des inspecteurs des religions catholique, protestante, israélite, orthodoxe, islamique et anglicane dans les établissements d'enseignement de la Communauté germanophone, inséré par le décret du 26 juin 2006 et modifié par le décret du 28 juin 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé de l'article, les mots « Priorité pour l'extension » sont remplacés par les mots « Règles de priorité dans le cadre »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} et 2, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour une nomination, le pouvoir organisateur donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour une nomination à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 16. Dans l'annexe, au A), § 2, du même arrêté royal, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le f), le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° le paragraphe est complété par un g) rédigé comme suit :

« g) un diplôme de l'enseignement supérieur du premier degré, complété par la preuve de la réussite d'une formation complémentaire en religion catholique, reconnue par l'autorité compétente pour le culte concerné. »

CHAPITRE 6. — *Modification de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire*

Art. 17. À l'article 3, § 1.2, alinéa 1^{er}, de l'arrêté royal du 15 avril 1977 fixant les règles et les conditions de calcul du nombre d'emplois dans certaines fonctions du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel sociopsychologique et du personnel administratif des établissements d'enseignement secondaire et d'enseignement supérieur, à l'exception de l'enseignement universitaire, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, le nombre « deux » est remplacé par le nombre « trois » et le nombre « trois » est remplacé par le nombre « quatre ».

Art. 18. L'article 15 du même arrêté royal, modifié par le décret du 22 juin 2020, est abrogé.

CHAPITRE 7. — *Modification de l'arrêté royal n° 49 du 2 juillet 1982 relatif aux normes de création, de maintien et de dédoublement et au calcul de crédit d'heures de l'enseignement secondaire de type I, concernant la fusion d'établissements, ainsi que certains emplois du personnel des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice de type I et de type II*

Art. 19. Dans l'article 4, § 1^{er}, de l'arrêté royal n° 49 du 2 juillet 1982 relatif aux normes de création, de maintien et de dédoublement et au calcul de crédit d'heures de l'enseignement secondaire de type I, concernant la fusion d'établissements, ainsi que certains emplois du personnel des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice de type I et de type II, modifié par la loi du 29 juin 1983, il est inséré entre les alinéas 2 et 3, qui devient l'alinéa 4, un alinéa rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, a) et b), le Gouvernement peut déroger aux normes sur la demande motivée du chef d'établissement et sur présentation d'un avis positif du centre pour le développement sain des enfants et des jeunes. »

CHAPITRE 8. — *Modification de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux*

Art. 20. Dans l'article 10, § 1^{er}, alinéa 8, de l'arrêté royal n° 297 du 31 mars 1984 relatif aux charges, traitements, subventions-traitements et congés pour prestations réduites dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux, remplacé par le décret du 29 juin 2015, les mots « alinéa 6 » sont remplacés par les mots « alinéa 8 ».

Art. 21. À l'article 10bis du même arrêté royal, inséré par le décret du 6 juin 2005 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 4, les mots « alinéa 6 » sont remplacés par les mots « alinéa 8 »;

2° dans le § 2, alinéa 2, les mots « directeur et enseignant » sont remplacés par les mots « qui occupent une fonction de recrutement de la catégorie du personnel directeur et enseignant »;

3° le § 2, alinéa 3, est complété par un 3° rédigé comme suit :

« 3° les périodes abandonnées au profit de ce quart sont considérées comme vacantes dès le début de la mise en disponibilité. »;

4° le § 2 est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Les membres du personnel mis en disponibilité avant le 1^{er} septembre 2022 conformément au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, et qui n'occupent pas une fonction de recrutement de la catégorie du personnel directeur et enseignant présentent les activités correspondant à leur fonction à raison de deux tiers de leur service. Ceci correspond à la moitié d'un emploi à temps plein. Pour le quart restant, les alinéas 3 et 4 s'appliquent. »

CHAPITRE 9. — *Modification de l'arrêté royal n° 456 du 10 septembre 1986 portant rationalisation et programmation des internats de l'enseignement organisé ou subventionné par l'État*

Art. 22. Dans l'article 14, § 1^{er}, 1°, de l'arrêté royal n° 456, du 10 septembre 1986 portant rationalisation et programmation des internats de l'enseignement organisé ou subventionné par l'État, remplacé par le décret du 6 mai 2019, les mots « 1 éducateur d'internat » sont remplacés par les mots « 2 éducateurs d'internat ».

CHAPITRE 10. — *Modification du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé*

Art. 23. À l'article 5quinquies, alinéa 1^{er}, du décret du 27 juin 1990 fixant la façon de déterminer les fonctions du personnel dans l'enseignement spécialisé, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié en dernier lieu par le décret du 18 juin 2018, les mots « Huit emplois » sont remplacés par les mots « Neuf emplois et demi ».

Art. 24. L'article 31ter du même décret, abrogé par le décret du 26 juin 2017, est rétabli dans la rédaction suivante :

« Art. 31ter - § 1^{er} - Dans une école fondamentale spécialisée, des emplois dans la fonction d'assistant en école fondamentale spécialisée sont organisés ou subventionnés conformément aux nombres d'élèves suivants :

1° jusqu'à 25 élèves : 0,5 emploi à temps plein;

2° de 26 à 50 élèves : 1 emploi à temps plein;

3° de 51 à 75 élèves : 1,5 emploi à temps plein;

4° de 76 à 100 élèves : 2 emplois à temps plein;

5° de 101 à 125 élèves : 2,5 emplois à temps plein.

Pour tout groupe entamé de 25 élèves : un demi-emploi supplémentaire.

Le nombre d'élèves de l'école fondamentale spécialisée régulièrement inscrits au dernier jour d'école du mois de septembre de l'année scolaire en cours sert de base pour le calcul du nombre d'emplois.

Le capital emplois calculé conformément à l'alinéa 1^{er} est disponible pour l'année scolaire en cours.

§ 2 - Pour l'assistant en école fondamentale spécialisée, la durée hebdomadaire de travail est de 36 heures de 60 minutes pour un emploi à temps plein. Dans les faits, l'assistant en école fondamentale spécialisée preste au moins neuf heures de 60 minutes dans une école fondamentale spécialisée.

§ 3 - Dans le respect du temps de travail hebdomadaire mentionné au § 2, le pouvoir organisateur peut répartir le capital emplois entre plusieurs membres du personnel lors de la désignation ou de l'engagement à titre temporaire ainsi que lors de la nomination ou de l'engagement à titre définitif. »

Art. 25. Dans l'article 53^{ter}, § 7, du même décret, inséré par le décret du 17 mai 2004, remplacé par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les années « 2021-2022 » sont remplacées par les années « 2022-2023 ».

Art. 26. Dans le chapitre IV^{ter} du même décret, inséré par le décret du 17 mai 2004 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 53^{sexies} rédigé comme suit :

« Art. 53^{sexies} - § 1^{er} - En plus du capital emplois obtenu conformément à l'article 34, 3,75 emplois dans la fonction de surveillant-éducateur sont accordés à une école secondaire spécialisée pour l'année scolaire 2022-2023.

§ 2 - En plus du capital emplois obtenu conformément au chapitre IV, 2,5 emplois dans la fonction de surveillant d'internat sont accordés à un internat pour l'année scolaire 2022-2023. »

CHAPITRE 11 . — *Modification du décret du 16 décembre 1991
relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME*

Art. 27. À l'article 14 du décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et la formation continue dans les classes moyennes et les PME, les modifications suivantes sont apportées :

1^o un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2 :

« Le programme du perfectionnement pédagogique et les conditions pour sa mise en œuvre ainsi que l'évaluation dudit perfectionnement sont fixés par le Gouvernement sur la proposition de l'Institut. »

2^o dans l'alinéa 2, qui devient l'alinéa 3, le mot « Il » est remplacé par les mots « Le perfectionnement pédagogique ».

CHAPITRE 12 . — *Modification du décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen
de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury*

Art. 28. L'article 11 du décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury, remplacé par le décret du 17 mai 2004, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 11 - Deux sessions d'examen sont organisées chaque année. »

Art. 29. Dans l'article 14 du même décret, l'alinéa 2, inséré par le décret du 17 mai 2004, est abrogé.

Art. 30. Dans le chapitre III du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 20 juin 2016, il est inséré, avant la section 1^{re}, un article 17.1, rédigé comme suit :

« Art. 17.1 - Le Gouvernement détermine les orientations d'études dans lesquelles les examens mentionnés aux articles 18 à 21 peuvent être présentés devant le jury d'examen. »

Art. 31. À l'article 18 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « et comprend les cours suivants : allemand, mathématiques, histoire, géographie, français, une science naturelle et au moins une option » sont abrogés;

2^o l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Le Gouvernement détermine les matières d'examen dans les différentes orientations d'études au sein de l'enseignement concerné. »;

3^o l'alinéa 3 est abrogé.

Art. 32. À l'article 19 du même décret, modifié par le décret du 20 juin 2016, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 2, les mots « (cours généraux) et sur le programme de la quatrième année d'études (cours techniques et pratiques) » sont abrogés;

2^o l'alinéa 3 est remplacé par ce qui suit :

« Le Gouvernement détermine les matières d'examen dans les différentes orientations d'études au sein de l'enseignement concerné. »;

3^o l'alinéa 4 est abrogé.

Art. 33. À l'article 20 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, les mots « et comporte les cours suivants : allemand, mathématiques, histoire, géographie, français, une science naturelle et au moins trois options dont une doit être une science naturelle » sont abrogés;

2^o l'alinéa 2 est remplacé par ce qui suit :

« Le Gouvernement détermine les matières d'examen dans les différentes orientations d'études au sein de l'enseignement concerné. »;

3^o l'alinéa 3 est abrogé.

Art. 34. À l'article 21 du même décret, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 2, les mots « de la sixième et de la septième année d'études (cours généraux) et sur le programme de la cinquième et de la sixième année d'études (cours techniques et pratiques) » sont remplacés par les mots « des cinquième, sixième et septième années »;

2° l'alinéa 4 est remplacé par ce qui suit :

« Le Gouvernement détermine les matières d'examen dans les différentes orientations d'études au sein de l'enseignement concerné. »;

3° l'alinéa 5 est abrogé.

Art. 35. L'article 24 du même décret, modifié par le décret du 27 juin 2011, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 24 - Si l'examen est évalué par plus d'un examinateur, il sera seulement attribué une note commune. »

Art. 36. L'article 26 du même décret est abrogé.

Art. 37. Dans l'article 30, alinéa 3, du même décret, inséré par le décret du 20 juin 2016, les mots « des sessions de l'année suivante » sont remplacés par les mots « de la session suivante ».

CHAPITRE 13 . — *Modification de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux*

Art. 38. Dans l'article 3bis, § 1^{er}, alinéa 3, de l'arrêté du Gouvernement du 9 novembre 1994 relatif à l'interruption de la carrière professionnelle dans l'enseignement et les centres psycho-médico-sociaux, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 30 août 2001, la deuxième phrase est complétée par les mots « en ce qui concerne les membres du personnel de la catégorie du personnel enseignant, à l'exception des pédagogues de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire et du personnel enseignant occupé au sein de la haute école autonome ».

CHAPITRE 14 . — *Modification du décret-programme 1997 du 20 mai 1997*

Art. 39. Dans l'article 4ter, § 3, alinéa 4, du décret-programme 1997 du 20 mai 1997, inséré par le décret du 25 juin 2007, les mots « dans le cadre de ces heures ne sont pas autorisés » sont remplacés par les mots « ne sont autorisés que dans le cadre des heures réservées à l'administration énumérées dans l'alinéa 1^{er}, 1^o, a), 2^o, a), 3^o, a), et 4^o, a). »

CHAPITRE 15 . — *Modification du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées*

Art. 40. À l'article 93.81 du décret du 31 août 1998 relatif aux missions confiées aux pouvoirs organisateurs et au personnel des écoles et portant des dispositions générales d'ordre pédagogique et organisationnel pour les écoles ordinaires et spécialisées, inséré par le décret du 26 juin 2017, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, la deuxième phrase est remplacée par ce qui suit :

« Pour ce faire sont à chaque fois mises à disposition trente heures dans la fonction de professeur de classes d'apprentissage linguistique pour des groupes allant jusqu'à douze élèves primo-arrivants ainsi que quatre heures dans la fonction de professeur de cours généraux (mathématiques) dans le degré inférieur ou supérieur de l'enseignement secondaire. »;

2° dans la phrase introductive de l'alinéa 2, les mots « dans la fonction de professeur de classes d'apprentissage linguistique » sont insérés entre les mots « des heures supplémentaires » et les mots « sont accordées ».

3° entre les actuels alinéas 3 et 4 est inséré un nouvel alinéa 4 rédigé comme suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, le Gouvernement peut ouvrir des classes d'apprentissage linguistique supplémentaires, si les classes existantes ne suffisent pas à répondre aux besoins. Les normes du présent chapitre s'appliquent. »;

4° entre les actuels alinéas 3 et 4 est inséré un nouvel alinéa 5 rédigé comme suit :

« Le Gouvernement peut, au 1^{er} octobre de chaque année, fermer les classes d'apprentissage linguistique supplémentaires ouvertes en application de l'alinéa 4 si moins de neuf élèves primo-arrivants sont inscrits dans la classe d'apprentissage linguistique supplémentaire et qu'il est possible de répondre aux besoins dans une autre classe d'apprentissage linguistique située dans la même région géographique. »;

5° les actuels alinéas 4 à 8 deviennent les alinéas 6 à 10.

Art. 41. Dans l'article 96, 12°, du même décret, les mots « , la gestion intermédiaire » sont insérés entre les mots « le Conseil pédagogique » et les mots « et les autres organes ».

Art. 42. À l'article 96.2 du même décret, inséré par le décret du 24 juin 2013 et modifié par le décret du 18 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le 11°, le point en fin de phrase est remplacé par un point-virgule;

2° il est inséré un 12° rédigé comme suit :

« 12° coordonner, intégrer, mettre en œuvre et évaluer la transmission des compétences transversales dans les domaines de la formation aux médias, de la formation politique et de l'orientation professionnelle. »

Art. 43. L'article 98 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, est complété par un § 7 rédigé comme suit :

« § 7 - Sans préjudice du § 1^{er}, la mission des assistants en école fondamentale spécialisée consiste à exécuter, sur instruction des titulaires de classe, les tâches suivantes :

1° soutenir le titulaire de classe lors de l'organisation d'activités scolaires et extrascolaires;

2° apporter de l'aide aux enfants dans leurs soins corporels, lorsqu'ils vont aux toilettes et lors des repas;

3° préparer les engins de jeu et agrès;

4° maintenir propres et en état les matériels ludiques et occupationnels;

5° nettoyer les locaux de groupe ou de classe;

6° nettoyer les installations ludiques et sportives extérieures;

7° apporter un soutien logistique lors de la préparation et de l'organisation de fêtes et d'actions.

L'assistant en école fondamentale spécialisée n'exécute la mission mentionnée à l'alinéa 1^{er}, 1^o, qu'en présence du titulaire de classe.

Les titulaires de classe ont autorité sur les assistants en école fondamentale spécialisée. »

Art. 44. L'article 103.1 du même décret, inséré par le décret du 26 juin 2017, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 103.1 - Temps de travail hebdomadaire des membres du personnel dans une fonction de recrutement de la catégorie du personnel auxiliaire d'éducation dans l'enseignement fondamental et secondaire ordinaire et spécialisé

Les prestations fournies par les membres du personnel dans une fonction de recrutement de la catégorie du personnel auxiliaire d'éducation dans l'enseignement fondamental et secondaire ordinaire et spécialisé s'élèvent, dans le cadre d'une activité à temps plein, à 36 à 38 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Cette moyenne est calculée sur une période de référence de quatre mois.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les prestations fournies par le coordinateur en pédagogie de soutien dans l'enseignement spécialisé s'élèvent, dans le cadre d'une activité à temps plein, à 38 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Cette moyenne est calculée sur une période de référence de quatre mois. Dans les faits, le coordinateur en pédagogie de soutien preste au moins 19 heures de 60 minutes par semaine auprès d'un pouvoir organisateur.

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les prestations fournies par l'assistant en maternelle s'élèvent, dans le cadre d'une activité à temps plein, à 36 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Cette moyenne est calculée sur une période de référence de quatre mois. Dans les faits, l'assistant en maternelle preste au moins 9 heures de 60 minutes par semaine auprès d'un pouvoir organisateur. »

Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, les prestations fournies par l'assistant en école fondamentale spécialisée dans l'enseignement spécialisé s'élèvent, dans le cadre d'une activité à temps plein, à 36 heures de 60 minutes par semaine en moyenne. Cette moyenne est calculée sur une période de référence de quatre mois. Dans les faits, l'assistant en école fondamentale spécialisée preste au moins neuf heures de 60 minutes dans une école fondamentale spécialisée.

Le temps de travail hebdomadaire ne peut en aucun cas dépasser 50 heures. »

Art. 45. Dans le chapitre XII du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 123*undecies* rédigé comme suit :

« Art. 123*undecies* - Par dérogation à l'article 93.69, § 1^{er}, alinéa 2, et par dérogation à l'article 93.70, alinéa 1^{er}, le formulaire fixé par le Gouvernement et la demande mise à disposition par le Gouvernement sont remplacés, pour la période entre le 23 mars 2022 et le 30 juin 2022, par un tableau Excel prédéfini par le Gouvernement.

Art. 46. Dans le même chapitre, il est inséré un article 123*duodecies* rédigé comme suit :

« Art. 123*duodecies* - Les écoles ordinaires qui, au 30 septembre 2022, comptent plus d'élèves primo-arrivants qu'au 30 septembre 2021, obtiennent, pour le nombre d'élèves primo-arrivants supplémentaires, une subvention supplémentaire unique d'un montant de 214,88 euros par élève primo-arrivant en section maternelle, 318,14 euros par élève primo-arrivant en primaire et 767,49 euros par élève primo-arrivant en secondaire.

Sont pris en compte les élèves primo-arrivants qui ont été portés à la connaissance du Ministère au moyen du tableau Excel mentionné à l'article 123*undecies* avant le 30 juin 2022 et qui ont été inscrits en bonne et due forme dans le système de gestion de l'école au plus tard le 30 juin 2022.

Dans l'enseignement communautaire et dans l'enseignement libre subventionné, le paiement s'effectue directement auprès des écoles. Dans l'enseignement officiel subventionné, le paiement s'effectue auprès des pouvoirs organisateurs.

CHAPITRE 16 . — *Modification du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné*

Art. 47. À l'article 33 du décret du 14 décembre 1998 fixant le statut des membres du personnel subsidiés de l'enseignement libre subventionné et du centre PMS libre subventionné, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, 5°, i), inséré par le décret du 25 juin 2018, les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve »;

2° dans l'alinéa 6, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les mots « ou, pour les logopèdes, par une expérience professionnelle utile de deux ans » sont insérés entre les mots « du personnel directeur et enseignant » et les mots « - les services à temps partiel étant pris en considération ».

Art. 48. Dans l'article 35, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2021, le 2.1 est abrogé.

Art. 49. Dans l'article 49, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 5°, i), du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018, les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve ».

Art. 50. À l'article 53 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 4, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié en dernier lieu par le décret du 25 juin 2018, est remplacé par ce qui suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, aucune priorité n'est accordée aux membres du personnel nommés dans l'une des fonctions ci-après, pour ce qui est de compléter leur nomination dans la fonction concernée dans l'école concernée :

- a) pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire;
- b) coordinateur en pédagogie de soutien dans l'enseignement spécialisé;
- c) assistant en maternelle;
- d) assistant en école fondamentale spécialisée;
- e) secrétaire en chef. »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} à 4, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour un engagement à titre définitif, le pouvoir organisateur donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour un engagement à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 51. Dans la phrase introductive de l'article 62.6, § 3, du même décret, inséré par le décret du 11 mai 2009, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 52. Dans la phrase introductive de l'article 69.5, § 4, du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2007, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 53. Dans le titre IV du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 119.26 rédigé comme suit :

« Art. 119.26 - § 1^{er} - Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont engagés à titre définitif ou, selon le cas, à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "classique/comédie musicale" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, engagés à titre définitif ou, selon le cas, à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "classique/comédie musicale".

Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont engagés à titre définitif ou selon le cas, à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "rock/pop" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, engagés à titre définitif ou, selon le cas, à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (rock/pop). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "rock/pop".

§ 2 - Pour calculer l'ancienneté de fonction, les jours d'activité de service que le membre du personnel engagé à titre temporaire ou à titre définitif à partir du 1^{er} janvier 2023 dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou, selon le cas, dans la fonction de professeur de chant (rock/pop) en application de l'article 55 a prestés avant cette date dans la fonction de professeur de chant sont pris en considération comme s'ils avaient été prestés dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou de professeur de chant (rock/pop). »

CHAPITRE 17. — *Modification du décret du 30 juin 2003 portant des mesures urgentes en matière d'enseignement 2003*

Art. 54. Dans l'article 5, § 4, du décret du 30 juin 2003 portant des mesures en matière d'enseignement 2003, l'alinéa 6, inséré par le décret du 25 octobre 2010, est abrogé.

CHAPITRE 18. — *Modification du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés*

Art. 55. À l'article 18 du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'alinéa 1^{er}, les mots « , devant le pouvoir organisateur ou un représentant désigné par lui, » sont insérés entre les mots « prête serment » et les mots « dans les termes de »;

2° l'alinéa 2 est abrogé.

Art. 56. À l'article 20 du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans le § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 5°, i), les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve »;

2° dans le § 1^{er}, alinéa 5, inséré par le décret du 11 mai 2009 et modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les mots « ou, pour les logopèdes, par une expérience professionnelle utile de deux ans » sont insérés entre les mots « du personnel directeur et enseignant » et les mots « - les services à temps partiel étant pris en considération ».

Art. 57. Dans l'article 37, alinéa 1^{er}, 5°, h), du même décret, inséré par le décret du 25 juin 2018, les mots « ou d'assistant en école fondamentale spécialisée » sont insérés entre les mots « d'assistant en maternelle » et les mots « , il dispose de la preuve ».

Art. 58. À l'article 41 du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 25 juin 2018, les modifications suivantes sont apportées :

1° l'alinéa 3, inséré par le décret du 29 juin 2015 et modifié en dernier lieu par le décret du 25 juin 2018, est remplacé par ce qui suit :

« Par dérogation à l'alinéa 1^{er}, aucune priorité n'est accordée aux membres du personnel nommés dans l'une des fonctions ci-après, pour ce qui est de compléter leur nomination dans la fonction concernée dans l'école concernée :

- a) pédagogue de soutien dans l'enseignement fondamental ordinaire;
- b) coordinateur en pédagogie de soutien dans l'enseignement spécialisé;
- c) assistant en maternelle;
- d) assistant en école fondamentale spécialisée;
- e) secrétaire en chef. »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} à 3, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour une nomination, le pouvoir organisateur donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour une nomination à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 59. Dans la phrase introductive de l'article 56.5, § 3, du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 60. Dans la phrase introductive de l'article 64.5, § 4, du même décret, inséré par le décret du 23 mars 2009, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 61. Dans la phrase introductive de l'article 64.16, § 4, du même décret, inséré par le décret du 28 juin 2010, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 62. Dans le chapitre XIV du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 111^{sexiesdecies} rédigé comme suit :

« Art. 111^{sexiesdecies} - § 1^{er} - Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "classique/comédie musicale" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "classique/comédie musicale".

Les membres du personnel qui, au 31 décembre 2022, sont nommés à titre définitif ou désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant et donnent des cours dans la discipline "rock/pop" sont, à partir du 1^{er} janvier 2023, nommés à titre définitif ou, selon le cas, désignés à titre temporaire dans la fonction de professeur de chant (rock/pop). Est présentée comme preuve au pouvoir organisateur une attestation, rédigée par le chef d'établissement, précisant que le membre du personnel donne des cours dans la discipline "rock/pop".

§ 2 - Pour calculer l'ancienneté de fonction, les jours d'activité de service que le membre du personnel désigné à titre temporaire ou nommé à titre définitif à partir du 1^{er} janvier 2023 dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou, selon le cas, dans la fonction de professeur de chant (rock/pop) en application de l'article 48 a prestés avant cette date dans la fonction de professeur de chant sont pris en considération comme s'ils avaient été prestés dans la fonction de professeur de chant (classique/comédie musicale) ou de professeur de chant (rock/pop). »

CHAPITRE 19 . — *Modification du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005*

Art. 63. À l'article 23 du décret du 6 juin 2005 portant des mesures en matière d'enseignement 2005, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, 5^o, les modifications suivantes sont apportées :

a) dans la phrase introductive, les mots « ou d'un parent ou allié du 1^{er} degré du membre du personnel ou de la personne avec laquelle il vit maritalement » sont remplacés par les mots « , d'un enfant du membre du personnel ou d'un enfant de son conjoint ou de la personne avec laquelle il vit maritalement, selon le cas, ou décès d'un enfant placé qui, au moment de son décès ou par le passé, vivait au sein du ménage du membre du personnel dans le cadre d'un accueil à long terme d'au moins six mois »;

b) dans le a), les mots « 4 jours ouvrables » sont remplacés par les mots « 10 jours ouvrables consécutifs »;

c) le b) est remplacé par ce qui suit :

« b) période : comprise dans les 30 jours à compter du jour du décès; »

2^o l'alinéa 1^{er} est complété par un 5.1^o rédigé comme suit :

« 5.1^o décès d'un parent ou allié du 1^{er} degré du membre du personnel ou de la personne avec laquelle il vit maritalement :

a) durée : 4 jours ouvrables;

b) période : à partir de la semaine au cours de laquelle le décès a lieu jusqu'au dernier jour de la semaine au cours de laquelle l'enterrement a lieu; »

3^o l'alinéa 1^{er} est complété par un 7.1^o rédigé comme suit :

« 7.1^o décès d'un enfant placé qui, au moment de son décès, vivait au sein du ménage du membre du personnel dans le cadre d'un accueil à court terme :

a) durée : 1 jour ouvrable;

b) période : le jour de l'enterrement; ».

4^o l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Aux fins d'application de l'alinéa 1^{er}, 5^o et 7.1^o, il faut entendre par :

1^o accueil à long terme : le placement en famille d'accueil, où il est établi d'emblée que l'enfant sera placé pendant au moins six mois dans la même famille d'accueil chez le ou les mêmes parents d'accueil;

2^o accueil à court terme : toute forme de placement en famille d'accueil qui ne remplit pas les conditions d'un accueil à long terme. »

CHAPITRE 20 . — *Modification du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome*

Art. 64. L'article 3.1 du décret du 27 juin 2005 portant création d'une haute école autonome, modifié par le décret du 25 juin 2007, est remplacé par ce qui suit :

« Art. 3.1 - Conditions et procédure d'admission à la formation initiale "fonction enseignante"

§ 1^{er} - Est admis en première année de la formation initiale de la section "fonction enseignante" l'étudiant qui remplit les conditions suivantes :

1^o être porteur d'un certificat d'enseignement secondaire supérieur, d'un certificat de l'enseignement supérieur ou d'un titre d'études assimilé par ou en vertu d'une loi, d'un décret, d'une directive européenne ou d'une convention internationale;

2^o avoir acquitté les droits d'inscription fixés à l'article 3.8;

3^o avoir réussi avec fruit la procédure d'admission fixée au § 2.

Est admis en deuxième année de la formation initiale de la section "fonction enseignante" l'étudiant qui remplit l'une des conditions suivantes :

1^o il dispose d'un certificat attestant la réussite de la première année de la formation initiale de la section "fonction enseignante" de la haute école autonome dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50 % du total des points possible;

2^o il dispose d'un certificat attestant la réussite d'une première année d'études équivalente effectuée dans une autre haute école dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière au moins 50 % du total des points possible, et il a réussi avec fruit l'examen des compétences linguistiques en langue allemande et des capacités d'argumentation de la partie 2 ainsi que la partie 3 de la procédure d'admission fixée au § 2.

Est admis en troisième année de la formation initiale de la section "fonction enseignante" l'étudiant qui remplit l'une des conditions suivantes :

1° il dispose d'un certificat attestant la réussite de la deuxième année de la formation initiale de la section "fonction enseignante" de la haute école autonome dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière en première et deuxième années au moins 50 % du total des points possible;

2° il dispose d'un certificat attestant la réussite d'une deuxième année d'études équivalente effectuée dans une autre haute école dont il ressort qu'il a obtenu dans chaque matière en première et deuxième années au moins 50 % du total des points possible, et il a réussi avec fruit l'examen des compétences linguistiques en langue allemande et des capacités d'argumentation de la partie 2 ainsi que la partie 3 de la procédure d'admission fixée au § 2.

Les chargés de cours de la haute école autonome vérifient l'équivalence des titres d'études en comparant les contenus et le volume des cours et des stages des première et deuxième années d'études d'une autre haute école et ceux de la haute école autonome.

§ 2 - La procédure d'admission de la haute école pour ce qui est de la section "fonction enseignante" se compose de trois parties :

1° partie 1 : une procédure d'auto-évaluation écrite et numérique invitant à mener une réflexion sur soi et à déterminer si les études et le métier d'enseignant ou d'instituteur maternel correspondent aux attentes de la personne intéressée;

2° partie 2 : un examen écrit qui se compose, d'une part, d'un test cognitif standardisé visant à évaluer le raisonnement logique, mathématique et spatial ainsi que le raisonnement verbal en langue allemande et, d'autre part, d'une évaluation portant sur les compétences linguistiques en langue allemande et les capacités d'argumentation au cours de laquelle sont notées l'orthographe, la grammaire, la ponctuation, l'expression, la structure et la capacité d'argumentation. Le niveau de l'examen des compétences linguistiques en langue allemande correspond à celui de la connaissance approfondie de la langue maternelle, l'allemand, en s'appuyant sur les compétences attendues dans le cadre du référentiel de compétences "allemand langue de l'enseignement" pour les deuxième et troisième degrés de l'enseignement secondaire;

3° partie 3 : un entretien personnel mené en langue allemande avec le candidat et un jury composé par la haute école, au cours duquel sont évaluées les motivations ainsi que les compétences communicationnelles, sociales et personnelles du candidat. L'entretien se compose d'une présentation personnelle et de l'analyse d'un cas de figure tiré de la vie quotidienne scolaire. En ce qui concerne la présentation personnelle, la motivation, la capacité de se présenter et les compétences communicationnelles sont évaluées selon des critères. En ce qui concerne l'analyse du cas de figure, la capacité à analyser des situations, à pratiquer la prise de perspective et à régler les conflits est évaluée. La troisième partie se déroule oralement.

Les conditions d'admission aux différentes parties de la procédure d'admission sont fixées comme suit :

1° partie 1 : tout candidat intéressé;

2° partie 2 : tout candidat qui a réussi avec fruit la première partie et s'est inscrit dans les formes et délais à la deuxième partie de la procédure d'admission, le candidat devant introduire le certificat signé qui prouve qu'il a achevé la procédure d'auto-évaluation dont la date, lors de l'inscription, ne peut remonter à plus de deux ans;

3° partie 3 : tout candidat qui a réussi la deuxième partie. »

Art. 65. Dans le titre III, sous-titre 1^{er}, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 22 juin 2020, il est inséré un article 3.1.1 rédigé comme suit :

« Art. 3.1.1 - Examineur pour la procédure d'admission à la formation initiale "fonction enseignante"

§ 1^{er} - Le test mentionné à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2°, pour évaluer le raisonnement logique, verbal, mathématique et spatial est mené et mesuré par au moins un psychologue et par au moins un assesseur. L'évaluation des compétences linguistiques est menée et mesurée par au moins deux germanistes au moyen de grilles de critères standardisées.

Le psychologue mentionné à l'alinéa 1^{er} est porteur d'une licence ou, selon le cas, d'un master en psychologie. Les germanistes mentionnés à l'alinéa 1^{er} sont porteurs d'une licence ou, selon le cas, d'un master en langues germaniques avec l'allemand comme orientation principale.

§ 2 - L'entretien personnel mentionné à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 3°, est évalué par un jury composé d'au moins deux examinateurs. Les examinateurs sont choisis parmi les chargés de cours de la haute école autonome, les instituteurs maternels, les instituteurs primaires et les chefs d'établissement, le jury comprenant au moins un chargé de cours.

Les instituteurs maternels ou primaires ou les chefs d'établissement mentionnés à l'alinéa 1^{er} sont en activité de service ou en non-activité de service dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone, française ou flamande de Belgique et apportent la preuve de leur connaissance approfondie de la langue allemande.

§ 3 - Avant le début de la procédure d'admission, le conseil d'administration détermine les examinateurs mentionnés aux §§ 1^{er} et 2. »

Art. 66. Dans le même sous-titre, il est inséré un article 3.1.2 rédigé comme suit :

« Art. 3.1.2 - Organisation de la procédure d'admission à la formation initiale "fonction enseignante"

La procédure d'admission fixée à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, se déroule deux fois par an. La première session a lieu entre le 15 mai et le 30 juin. La deuxième session a lieu entre le 15 et le 31 août.

La phase d'inscription commence au moins quatre semaines avant le début de toute session. L'appel aux inscriptions à la procédure d'admission est publié dans la presse et sous toute autre forme appropriée.

Le conseil d'administration détermine le lieu et le moment où ont lieu les parties de la procédure d'admission mentionnées à l'article 3.1. »

Art. 67. Dans le même sous-titre, il est inséré un article 3.1.3 rédigé comme suit :

« Art. 3.1.3 - Évaluation dans le cadre de la procédure d'admission à la formation initiale "fonction enseignante"

L'évaluation des compétences cognitives de base (partie 2) mentionnée à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2°, est réputée réussie si, par comparaison avec le groupe de référence (ensemble représentatif du groupe), le candidat a au moins obtenu des résultats satisfaisants dans les domaines du raisonnement logique, verbal, mathématique et spatial du test

standardisé. Par "résultats satisfaisants", il faut entendre que les valeurs de référence des domaines évalués doivent être au moins comprises dans la fourchette moyenne inférieure, ce qui signifie que le rang centile doit se situer entre 13,5 et 100.

L'évaluation des compétences linguistiques de base (partie 2) mentionnée à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2^o, est réputée réussie si le candidat obtient une note totale - composée de celles obtenues dans les domaines de la langue, de la structure/de la cohérence du texte et du contenu ainsi que de la note unique obtenue dans le domaine de la langue (grammaire, orthographe, ponctuation, vocabulaire, syntaxe, compétences linguistiques) - d'au moins 60 % .

L'entretien personnel (partie 3) mentionné à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 3^o, est réputé réussi si le candidat mentionne suffisamment d'intérêts liés à l'activité qui l'incite à choisir le métier d'enseignant, si le contenu de l'entretien montre suffisamment de liens avec les tâches (réponses aux questions) et si le candidat fait preuve d'une maîtrise correcte et adéquate, dans une mesure suffisante, de la langue allemande en ce qui concerne la grammaire, le vocabulaire, la syntaxe et le style.

La procédure d'admission est jugée réussie si le candidat a réussi les parties 2 et 3 de celle-ci, mentionnées à l'article 3.1, § 2, alinéa 1^{er}, 2^o et 3^o. La réussite d'un examen de la procédure d'admission est valable deux ans.

Le candidat qui n'a pas réussi la procédure d'admission peut à nouveau se présenter aux sessions suivantes. Le candidat aux études est exempté de la présentation de l'examen pour lequel il est en mesure de présenter une preuve, en cours de validité, attestant la réussite à celui-ci. »

Art. 68. Dans le même sous-titre, il est inséré un article 3.1.4 rédigé comme suit :

« Art. 3.1.4 - Communication des résultats d'examen relatifs à la formation initiale "fonction enseignante"

Après avoir présenté chaque partie de la procédure d'admission, le candidat est informé des résultats obtenus comme suit :

1^o partie 1 : le candidat reçoit l'évaluation de son aptitude pour le cursus ainsi qu'une preuve de participation au terme de la procédure d'auto-évaluation;

2^o partie 2 : Les résultats sont communiqués au candidat par courrier électronique à une date annoncée au préalable.

3^o partie 3 : les résultats sont communiqués au candidat oralement au terme de l'entretien personnel. Une confirmation écrite des résultats est communiquée au candidat par courrier électronique à une date annoncée au préalable. »

Art. 69. À l'article 3.11 du même décret, modifié par le décret du 24 octobre 2011, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, modifié par le décret du 24 octobre 2011, les mots « et ceux de toutes les autres sections » sont remplacés par les mots « et ceux des sections du département "Sciences financières et administratives" »;

2^o un alinéa rédigé comme suit est inséré entre les alinéas 1^{er} et 2 :

« Pour la section "Fonction enseignante", la connaissance approfondie de la langue allemande est évaluée dans le cadre de l'examen des compétences linguistiques en langue allemande et des capacités d'argumentation de la partie 2 ainsi que dans le cadre de la partie 3 de la procédure d'admission décrite à l'article 3.1, § 2. »

Art. 70. Dans l'article 3.30, § 2, du même décret, l'alinéa 4 est remplacé par ce qui suit :

« La réduction de la durée des études peut représenter au maximum deux tiers de la durée totale des études. »

Art. 71. L'article 5.34, § 1^{er}, du même décret, modifié par le décret du 28 juin 2010, est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} à 3, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour une nomination, le pouvoir organisateur donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour une nomination à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 72. À l'article 9.11septies du même décret, inséré par le décret du 18 juin 2018 et modifié par le décret du 22 juin 2020, les modifications suivantes sont apportées :

1^o dans l'alinéa 1^{er}, la date du « 31 décembre 2022 » est remplacée par la date du « 31 août 2023 »;

2^o dans l'alinéa 2, les mots « pendant l'année scolaire 2022-2023, au plus tard le 31 décembre 2022 » sont remplacés par les mots « au plus tard le 31 août 2023 ».

Art. 73. Dans le titre IX du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, il est inséré un article 9.11undecies rédigé comme suit :

« Art. 9.11undecies - Les étudiants qui, lors de l'année académique 2022-2023, étaient inscrits en première année de la formation initiale "fonction enseignante" et ne l'ont pas réussie seront admis à nouveau dans la même année, sans devoir présenter et réussir la procédure d'admission mentionnée à l'article 3.1, § 2, lors de l'année académique 2023-2024. »

CHAPITRE 21 . — *Modification du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration*

Art. 74. Dans la phrase introductive de l'article 20, § 4, du décret du 25 juin 2012 relatif à l'inspection scolaire, la guidance en développement scolaire et la guidance pour l'inclusion et l'intégration, modifié par le décret du 6 mai 2019, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 75. Dans le chapitre 5 du même décret, modifié par le décret du 6 mai 2019, il est inséré un article 67.3 rédigé comme suit :

« Art. 67.3 - La période pendant laquelle un adjoint pour l'inclusion et l'intégration a assuré les missions énumérées à l'article 15.1 dans le cadre d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement est prise en compte pour calculer l'ancienneté de fonction mentionnée à l'article 20, § 4, 1^o. »

CHAPITRE 22 . — *Modification du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes*

Art. 76. À l'article 6.36 du décret du 31 mars 2014 relatif au centre pour le développement sain des enfants et des jeunes, les modifications suivantes sont apportées :

1° dans l'intitulé de l'article, le mot « Extension » est remplacé par les mots « Règles de priorité dans le cadre »;

2° l'article est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Sans préjudice des alinéas 1^{er} à 3, lors de l'attribution des emplois qui ont été libérés pour une nomination, le conseil d'administration donne priorité aux membres du personnel qui remplissent les conditions pour une nomination à titre définitif et qui n'étaient jusqu'à présent pas nommés ou engagés à titre définitif dans une ou plusieurs fonctions à prestations complètes dans l'enseignement organisé ou subventionné par la Communauté germanophone. »

Art. 77. Dans la phrase introductive de l'article 6.83, § 3, alinéa 1^{er}, du même décret, le nombre « 50 » est remplacé par le nombre « 45 ».

Art. 78. Dans l'article 7.4.1 du même décret, inséré par le décret du 26 février 2018, les mots « il est créé un emploi d'adjoint à la prévention du radicalisme violent » sont remplacés par les mots « deux emplois d'adjoint à la prévention du radicalisme violent sont créés ».

Art. 79. Dans l'article 7.5, § 1^{er}, du même décret, modifié en dernier lieu par le décret du 28 juin 2021, le nombre « 44 » est remplacé par le nombre « 47 ».

Art. 80. Dans l'article 10.7, § 2, alinéa 2, du même décret, inséré par le décret du 22 juin 2020, les mots « à 616,15 euros dans le cas d'un coordinateur pour le domaine "Sciences sanitaires" » sont remplacés par les mots « , dans le cas d'un coordinateur pour le domaine "Sciences sanitaires", à 616,15 euros pour autant que ledit coordinateur soit rémunéré sur la base d'une échelle de traitement dont les valeurs correspondent au moins à celles de l'échelle de traitement I/10 du Ministère de la Communauté germanophone. Si le coordinateur pour le domaine "Sciences sanitaires" est rémunéré sur la base d'une échelle de traitement dont les valeurs sont inférieures à celles de l'échelle de traitement I/10 du Ministère de la Communauté germanophone, la prime mensuelle s'élève à 800 euros. »

CHAPITRE 23 . — *Entrée en vigueur*

Art. 81. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2022, à l'exception :

1° de l'article 48, qui produit ses effets le 1^{er} septembre 2021;

2° des articles 40, 3° à 5°, 45 et 46, qui produisent leurs effets le 23 mars 2022;

3° des articles 4, 2°, 11, 1°, 47, 2°, et 56, 2°, qui entrent en vigueur le jour de l'adoption du décret;

4° des articles 19, 27, 72, 75 et 80, qui entrent en vigueur le 1^{er} juillet 2022;

5° des articles 30 à 36, qui entrent en vigueur le 1^{er} novembre 2022;

6° des articles 2, 6, 1° et 3°, 10, 13, 15, 16, 39, 50, 2°, 53, 58, 2°, 62, 64 à 73 et 76, qui entrent en vigueur le 1^{er} janvier 2023;

7° des articles 28, 29 et 37, qui entrent en vigueur le 1^{er} novembre 2023.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 27 juin 2022.

O. PAASCH,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances

A. ANTONIADIS,

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement

I. WEYKMANS,

La Ministre de la Culture et des Sports, de l'Emploi et des Médias

L. KLINKENBERG,

La Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

Notes

Session 2021-2022

Documents parlementaires : 214 (2021-2022) n° 1 Projet de décret

214 (2021-2022) n° 2 Propositions d'amendement

214 (2021-2022) n° 3 Propositions d'amendement

214 (2021-2022) n° 4 Rapport

214 (2021-2022) n° 5 Propositions d'amendement

214 (2021-2022) n° 6 Propositions d'amendement

214 (2021-2022) n° 7 Texte adopté en séance plénière

Compte rendu intégral : 27 juin 2022 - n° 45 Discussion et vote

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2022/205738]

27 JUNI 2022. — Decreet houdende maatregelen inzake onderwijs - 2022

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt:
HOOFDSTUK 1 - Wijziging van het koninklijk besluit van 8 april 1959 tot regeling van het stelsel der dienstprestaties van de surveillanten en studiemeesters bij de Rijksinrichtingen voor middelbaar en technisch onderwijs

Artikel 1. In artikel 2 van het koninklijk besluit van 8 april 1959 tot regeling van het stelsel der dienstprestaties van de surveillanten en studiemeesters bij de Rijksinrichtingen voor middelbaar en technisch onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 23 juni 2008, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het artikel wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

“De werknemers hebben tijdens deze periode van vierentwintig uur recht op een minimale rusttijd van elf opeenvolgende uren tussen de beëindiging en de hervatting van het werk.”

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

“In afwijking van het eerste en het tweede lid kan een dienst met nachtarbeid meer dan zestien uur bedragen en kan de rusttijd van elf uur worden ingekort, indien:

1° de afwijking noodzakelijk is voor de dienstcontinuïteit, in het bijzonder bij opname-, behandelings-, begeleidings- en/of verzorgingsdiensten;

2° de wachtdienst noodzakelijk is om goederen en personen te beschermen;

3° de voorgeschreven rusttijden binnen een referentieperiode van een week kunnen worden genomen.”

3° in het huidige tweede lid, dat het vierde lid wordt, worden de woorden “tussen het slapengaan en het opstaan van de leerlingen” opgeheven;

4° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

“Nachtarbeid wordt verricht tussen 22.30 uur en 6.30 uur.”

5° het artikel wordt aangevuld met een zesde lid, luidende:

“Het eerste tot derde lid, het vijfde lid en het zevende lid dienen tot omzetting van de Richtlijn 2003/88/EG van het Europees Parlement en de Raad van 4 november 2003 betreffende een aantal aspecten van de organisatie van de arbeidstijd.”;

6° in het huidige derde lid, dat het zevende lid wordt, worden de woorden “, tussen het slapengaan en het opstaan van de leerlingen,” vervangen door de woorden “tijdens de periode van nachtarbeid” en wordt het woord “vijf” vervangen door het woord “acht”.

HOOFDSTUK 2 - Wijziging van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen

Art. 2. In artikel 6, G), a), van het koninklijk besluit van 2 oktober 1968 tot vaststelling en rangschikking van de ambten der leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch en psychosociaal personeel, alsook administratief personeel bij de inrichtingen voor kleuteronderwijs, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs van de Staat, en van de ambten der leden van de inspectiedienst belast met het toezicht op deze inrichtingen, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009 en gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° de bepaling onder 4° wordt vervangen als volgt:

“4° leerkracht voor zang (klassiek/musical)”;

2° er wordt een bepaling onder 4.1 ingevoegd, luidende:

“4.1 leerkracht voor zang (rock/pop)”.

Art. 3. In artikel 7, a), van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een bepaling onder 1.2 ingevoegd, luidende:

“1.2 assistent in een gespecialiseerde basisschool”.

HOOFDSTUK 3 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs

Art. 4. In artikel 16 van het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de personeelsleden van het gemeenschapsonderwijs worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 5°, i), ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt het woord “kleuterschoolassistent” vervangen door de woorden “kleuterschoolassistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool”;

2° in het zesde lid, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden “in een gespecialiseerde school” opgeheven.

Art. 5. In artikel 39, eerste lid, 5°, i), van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt het woord “kleuterschoolassistent” vervangen door de woorden “kleuterschoolassistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool”.

Art. 6. In artikel 41 van hetzelfde koninklijk besluit, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het opschrift van het artikel worden de woorden “Voorrang voor een uitbreiding van” vervangen door de woorden “Voorrangsregels in het kader van een”;

2° het derde lid wordt vervangen als volgt:

"In afwijking van het eerste lid hebben de personeelsleden die in een van de volgende ambten benoemd zijn, geen voorrang bij de aanvulling van hun benoeming in het betrokken ambt in de betrokken school:

- a) pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs;
- b) coördinator voor bevorderingspedagogiek in het gespecialiseerd onderwijs;
- c) kleuterschoolassistent;
- d) assistent in een gespecialiseerde basisschool;
- e) hoofdsecretaris."

3° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste tot het derde lid geeft de inrichtende macht bij het toekennen van de ambten die vacant verklaard zijn voor benoeming voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een vaste benoeming vervullen en die nog niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangeworven zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 7. In de inleidende zin van artikel 91*septies*, § 3, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 8. In de inleidende zin van artikel 121*sexies*, § 4, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 9. In hoofdstuk XI*bis* van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een artikel 169*undetricies* ingevoegd, luidende:

"Art. 169*undetricies* - In afwijking van artikel 22, § 1, eerste lid, geschiedt de oproep tot de kandidaten voor een tijdelijke aanstelling in het ambt van assistent in een gespecialiseerde basisschool voor het schooljaar 2022-2023 tussen de dag waarop het decreet van 27 juni 2022 houdende maatregelen inzake onderwijs 2022 is aangenomen en 31 augustus 2022."

Art. 10. In hoofdstuk XI*bis* van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een artikel 169*tricies* ingevoegd, luidende:

"Art. 169*tricies* - § 1 - Personeelsleden die op 31 december 2022 vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting klassiek/musical, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting klassiek/musical, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

Personeelsleden die op 31 december 2022 vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting rock/pop, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting rock/pop, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

§ 2 - De dienstdagen die het vanaf 1 januari 2023 in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) tijdelijk aangesteld resp. vast benoemd personeelslid met toepassing van artikel 40 vóór die datum in het ambt van leerkracht voor zang heeft gepresteerd, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof zij in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) werden gepresteerd."

HOOFDSTUK 4 - Wijziging van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch, psychosociaal en administratief personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen

Art. 11. In artikel 7 van het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch, psychosociaal en administratief personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, gespecialiseerd, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 8°, d), ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "in een gespecialiseerde school" opgeheven;

2° de bepaling onder 9°, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Als houder van het vereist bekwaamheidsbewijs wordt ook beschouwd: elke persoon die aan de voorwaarden voldoet om als onderwijzer voor het lager onderwijs te worden aangeworven of aangesteld en die houder is van de bewijzen vermeld in het eerste lid, 9.2 en 9.3."

Art. 12. Artikel 9*quater* van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017 en gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt aangevuld met een tweede lid, luidende:

"Als houder van het vereist bekwaamheidsbewijs wordt ook beschouwd: elke persoon die aan de voorwaarden voldoet om als onderwijzer voor het lager onderwijs te worden aangeworven of aangesteld en die houder is van de bewijzen vermeld in het eerste lid, 2° en 3°."

Art. 13. In artikel 13*septies*, § 1, van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 6° worden de woorden "leerkracht voor zang" vervangen door de woorden "leerkracht voor zang (klassiek/musical)";

2° in de bepaling onder 6°, a), worden de woorden "in de studierichtingen "zang" of "lied"" vervangen door de woorden "in de studierichtingen "zang (met focus op klassieke zang)" of "lied"";

3° er wordt een bepaling onder 6.1 ingevoegd, luidende:

"6.1 leerkracht voor zang (rock/pop)": diploma van een hogeschool voor kunst of van het hogere kunstonderwijs in de studierichting "zang" (met focus op rock, pop en/of jazz) en lesbevoegdheid voor het domein zang."

Art. 14. Artikel 14 van hetzelfde koninklijk besluit, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een bepaling onder 1.2, luidende:

"1.2 assistent in een gespecialiseerde basisschool:

a) het getuigschrift van het hoger technisch secundair onderwijs in de studierichting opvoeding;

b) het getuigschrift van het hoger secundair beroepsonderwijs in de studierichting Begeleiding van kinderen in een groep;

"c) een van de volgende bewijzen op het gebied van kinderverzorging:

1° het getuigschrift van het hoger secundair onderwijs in de studierichting Kinderverzorging;

2° het brevet van kinderverzorger;

3° het studiegetuigschrift van het zesde jaar van het beroepsonderwijs in de studierichting Kinderverzorging, aangevuld met het bekwaamheidsgetuigschrift van het zesde of het zevende jaar van het secundair beroepsonderwijs in de studierichting Kinderverzorging;

d) het studiegetuigschrift van het zesde jaar van het secundair beroepsonderwijs in de studierichting Gezins hulp, aangevuld met het bekwaamheidsgetuigschrift van het zesde jaar van het secundair beroepsonderwijs in de studierichting Gezins hulp;

e) het getuigschrift van kinderbegeleider of van gezins- en ouderenhulp en zorgkundige (m/v) dat wordt uitgereikt door de dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap in samenwerking met de Deutschsprachige Krankenpflegevereinigung in Belgien KPVD (Duitstalige vereniging voor verplegend personeel in België) of een bewijs dat door de Regering als gelijkwaardig wordt erkend.

Bij gebrek aan een kandidaat die houder is van een van de bewijzen vermeld onder a) tot e) geldt het diploma van kleuteronderwijzer als vereist bekwaamheidsbewijs."

HOOFDSTUK 5 - Wijziging van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap

Art. 15. In artikel 22octies van het koninklijk besluit van 25 oktober 1971 tot vaststelling van het statuut van de leermeesters, de leraars en de inspecteurs katholieke, protestantse, israëlitische, orthodoxe, islamitische en anglicaanse godsdienst der onderwijsinrichtingen van de Duitstalige Gemeenschap, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2006 en gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het opschrift van het artikel wordt vervangen als volgt: "Voorrangsregels in het kader van een benoeming";

2° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste en het tweede lid geeft de inrichtende macht bij het toekennen van de ambten die voor benoeming openstaan voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een vaste benoeming vervullen en die tot nu toe niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangeworven zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 16. In de bijlage, A), § 2, van hetzelfde koninklijk besluit worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder f) wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° er wordt een bepaling onder g) ingevoegd, luidende:

"g) een diploma van het hoger onderwijs van de eerste graad, aangevuld met het bewijs van het bestaan van een aanvullende opleiding in de katholieke godsdienst die door de bevoegde instantie van de betrokken eredienst is erkend."

HOOFDSTUK 6 - Wijziging van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor het hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs

Art. 17. In artikel 3, § 1.2, eerste lid, van het koninklijk besluit van 15 april 1977 tot vaststelling van de regelen en de voorwaarden voor de berekening van het aantal betrekkingen in sommige ambten van het opvoedend hulppersoneel, van het psychosociaal personeel en van het administratief personeel van de inrichtingen voor secundair onderwijs en voor het hoger onderwijs, met uitzondering van het universitair onderwijs, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt het woord "twee" vervangen door het woord "drie" en wordt het woord "drie" vervangen door het woord "vier".

Art. 18. Artikel 15 van hetzelfde koninklijk besluit, gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt opgeheven.

HOOFDSTUK 7 — Wijziging van het koninklijk besluit nr. 49 van 2 juli 1982 betreffende de oprichtings-, behouds- en splitsingsnormen en de berekening van het urenkrediet van het secundair onderwijs van het type I en betreffende de fusie van instellingen en bepaalde personeelsbetrekkingen van de instellingen voor secundair onderwijs met volledig leerplan van type I en type II

Art. 19. In artikel 4, § 1, van het koninklijk besluit nr. 49 van 2 juli 1982 betreffende de oprichtings-, behouds- en splitsingsnormen en de berekening van het urenkrediet van het secundair onderwijs van het type I en betreffende de fusie van instellingen en bepaalde personeelsbetrekkingen van de instellingen voor secundair onderwijs met volledig leerplan van type I en type II, gewijzigd bij de wet van 29 juni 1983, wordt tussen het tweede lid en het derde lid, dat het vierde lid wordt, een lid ingevoegd, luidende:

"In afwijking van het eerste lid, a) en b), kan de Regering van de normen afwijken op gemotiveerd verzoek van het inrichtingshoofd, als een positief advies van het Centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen wordt vorgelegd."

HOOFDSTUK 8 - Wijziging van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra

Art. 20. In artikel 10, § 1, achtste lid, van het koninklijk besluit nr. 297 van 31 maart 1984 betreffende de opdrachten, de wedden, de weddetoelagen en de verloven voor verminderde prestatie in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, vervangen bij het decreet van 29 juni 2015, worden de woorden "zesde lid" vervangen door de woorden "achtste lid".

Art. 21. In artikel 10bis van hetzelfde koninklijk besluit, ingevoegd bij het decreet van 6 juni 2005 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, vierde lid, worden de woorden "zesde lid" vervangen door de woorden "achtste lid";

2° in § 2, tweede lid, worden de woorden "van het bestuurs- en onderwijzend personeel" vervangen door de woorden "die een wervingsambt bekleden in de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel";

3° § 2, derde lid, wordt aangevuld met een bepaling onder 3°, luidende:

"3° de lestijden waarvan afstand wordt gedaan ten gunste van dit 1/4 gelden als vacant vanaf het begin van de terbeschikkingstelling."

4° paragraaf 2 wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"Personeelsleden die vóór 1 september 2022 ter beschikking werden gesteld overeenkomstig § 1, eerste lid, en die geen wervingsambt bekleden in de categorie van het bestuurs- en onderwijzend personeel, presteren tijdens twee derden van hun dienst de activiteit die overeenstemt met hun ambt. Dit stemt overeen met de helft van een voltijdse betrekking. Voor het resterende 1/4 gelden het derde en het vierde lid."

HOOFDSTUK 9 - Wijziging van het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986 houdende rationalisatie en programmatie van de internaten van het door de Staat georganiseerde of gesubsidieerde onderwijs

Art. 22. In artikel 14, § 1, 1°, van het koninklijk besluit nr. 456 van 10 september 1986 houdende rationalisatie en programmatie van de internaten van het door de Staat georganiseerde of gesubsidieerde onderwijs, vervangen bij het decreet van 6 mei 2019, worden de woorden "1 internaatsopvoeder" vervangen door de woorden "twee internaatsopvoeders".

HOOFDSTUK 10 - Wijziging van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald

Art. 23. In artikel 5quinquies, eerste lid, van het decreet van 27 juni 1990 tot vaststelling van de wijze waarop de ambten van het personeel in het gespecialiseerd onderwijs worden bepaald, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 18 juni 2018, wordt het getal "8" vervangen door het getal "9,5".

Art. 24. Artikel 31ter van hetzelfde decreet, opgeheven bij het decreet van 26 juni 2017, wordt hersteld als volgt:

"Art. 31ter - § 1 - In een gespecialiseerde basisschool worden de betrekkingen in het ambt van assistent in een gespecialiseerde basisschool georganiseerd of gesubsidieerd op de volgende basis:

1° tot 25 leerlingen van het basisonderwijs: 0,5 voltijdse betrekking;

2° 26-50 leerlingen van het basisonderwijs: 1 voltijdse betrekking;

3° 51-75 leerlingen van het basisonderwijs: 1,5 voltijdse betrekking;

4° 76-100 leerlingen van het basisonderwijs: 2 voltijdse betrekkingen;

5° 101-125 leerlingen van het basisonderwijs: 2,5 voltijdse betrekkingen.

Voor elke bijkomende begonnen groep van 25 leerlingen: één bijkomende halve betrekking.

Het aantal betrekkingen wordt berekend op basis van het aantal leerlingen dat op de laatste schooldag van de maand september van het lopende schooljaar regelmatig ingeschreven was in de gespecialiseerde basisschool.

Het betrekkingenpakket berekend overeenkomstig het eerste lid staat voor het lopende schooljaar ter beschikking.

§ 2 - Bij een voltijdse betrekking bedraagt de arbeidstijd van de assistent in een gespecialiseerde basisschool 36 uren van 60 minuten per week. De assistent in een gespecialiseerde basisschool presteert in de praktijk ten minste negen uren van 60 minuten in een gespecialiseerde basisschool.

§ 3 - Met inachtneming van de wekelijkse arbeidstijd vermeld in § 2 kan de inrichtende macht het betrekkingenpakket over verscheidene personeelsleden verdelen bij tijdelijke aanwijzing of aanstelling, alsook bij vaste benoeming of definitieve aanstelling."

Art. 25. In artikel 53ter, § 7, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 17 mei 2004, vervangen bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de jaartallen "2021-2022" vervangen door de jaartallen "2022-2023".

Art. 26. In hoofdstuk IVter van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 17 mei 2004 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een artikel 53sexies ingevoegd, luidende:

"Art. 53sexies - § 1 - Bovenop het overeenkomstig artikel 34 vastgelegd lestijdenpakket krijgt een gespecialiseerde secundaire school 3,75 betrekkingen in het ambt van studiemeester-opvoeder voor het schooljaar 2022-2023.

§ 2 - Bovenop het overeenkomstig hoofdstuk IV vastgelegd lestijdenpakket krijgt een internaat 2,5 betrekkingen in het ambt van internaatsopvoeder voor het schooljaar 2022-2023."

HOOFDSTUK 11 - Wijziging van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's

Art. 27. In artikel 14 van het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de middenstand en de kmo's worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Het programma van de pedagogische bijscholing, de voorwaarden voor de uitvoering van de pedagogische bijscholing en de evaluatie van de pedagogische bijscholing worden vastgelegd door de Regering op voorstel van het Instituut."

2° in het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het woord "Ze" vervangen door de woorden "De pedagogische bijscholing".

HOOFDSTUK 12 - Wijziging van het decreet van 18 april 1994 betreffende de inrichting van een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en de organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie

Art. 28. Artikel 11 van het decreet van 18 april 1994 betreffende de inrichting van een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en de organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie, vervangen bij het decreet van 17 mei 2004, wordt vervangen als volgt:

"Art. 11 - Er zijn twee zittingen per jaar."

Art. 29. Artikel 14, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 17 mei 2004, wordt opgeheven.

Art. 30. In hoofdstuk III van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, wordt vóór afdeling 1 een artikel 17.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 17.1 - De Regering bepaalt de studierichtingen waarvoor de examens bedoeld in de artikelen 18 tot 21 voor de examencommissie kunnen worden afgelegd."

Art. 31. In artikel 18 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "en bevat volgende vakken: Duits, wiskunde, geschiedenis, aardrijkskunde, Frans, een natuurwetenschap en ten minste een keuzevak" opgeheven;

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"De Regering bepaalt de examenvakken in de verschillende studierichtingen binnen de betrokken onderwijsvorm."

3° het derde lid wordt opgeheven.

Art. 32. In artikel 19 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "(algemene vakken) en van het vierde studiejaar (technische en praktische vakken)" opgeheven;

2° het derde lid wordt vervangen als volgt:

"De Regering bepaalt de examenvakken in de verschillende studierichtingen binnen de betrokken onderwijsvorm."

3° het vierde lid wordt opgeheven.

Art. 33. In artikel 20 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "en bevat volgende vakken: Duits, wiskunde, geschiedenis, aardrijkskunde, Frans, een natuurwetenschap en ten minste drie keuzevakken, waaronder ten minste één natuurwetenschap" opgeheven;

2° het tweede lid wordt vervangen als volgt:

"De Regering bepaalt de examenvakken in de verschillende studierichtingen binnen de betrokken onderwijsvorm."

3° het derde lid wordt opgeheven.

Art. 34. In artikel 21 van hetzelfde decreet worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het tweede lid worden de woorden "van het zesde en van het zevende studiejaar (algemene vakken) en die van het vijfde en van het zesde studiejaar (technische en praktische vakken)" vervangen door de woorden "van het vijfde, het zesde en het zevende studiejaar";

2° het vierde lid wordt vervangen als volgt:

"De Regering bepaalt de examenvakken in de verschillende studierichtingen binnen de betrokken onderwijsvorm."

3° het vijfde lid wordt opgeheven.

Art. 35. Artikel 24 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 27 juni 2011, wordt vervangen als volgt:

"Art. 24 - Als het examen door meer dan een examinator wordt geëvalueerd, wordt alleen een gezamenlijk cijfer toegekend."

Art. 36. Artikel 26 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

Art. 37. In artikel 30, derde lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 20 juni 2016, worden de woorden "van de examenzittingen van het volgende jaar" vervangen door de woorden "van de volgende examenzitting".

HOOFDSTUK 13 - Wijziging van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra

Art. 38. In artikel 3bis, § 1, derde lid, van het besluit van de Regering van 9 november 1994 betreffende de onderbreking van de beroepsloopbaan in het onderwijs en de psycho-medisch-sociale centra, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 30 augustus 2001, wordt de tweede zin aangevuld als volgt: "voor de leden van het onderwijzend personeel, met uitzondering van de pedagogen voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs en met uitzondering van het onderwijzend personeel dat is aangesteld in de autonome hogeschool".

HOOFDSTUK 14 - Wijziging van het programmadecreet 1997 van 20 mei 1997

Art. 39. In artikel 4ter, § 3, vierde lid, van het programmadecreet 1997 van 20 mei 1997, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, worden de woorden "in het kader van deze uren is niet toegelaten" vervangen door de woorden "is alleen toegelaten in het kader van de uren die bestemd zijn voor het bestuur en die vermeld zijn in het eerste lid, 1°, a), 2°, a), 3°, a) en 4°, a)".

HOOFDSTUK 15 - Wijziging van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen

Art. 40. In artikel 93.81 van het decreet van 31 augustus 1998 betreffende de opdrachten toevertrouwd aan de inrichtende machten en aan het schoolpersoneel en houdende algemene pedagogische en organisatorische bepalingen voor de gewone en gespecialiseerde scholen, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt de tweede zin vervangen als volgt:

“Daarvoor staan dertig uren ter beschikking in het ambt van leraar taalklassen voor tot twaalf nieuwkomers en vier uren in het ambt van leraar algemene vakken (wiskunde) in het lager of hoger secundair onderwijs.”

2° in de inleidende zin van het tweede lid worden de woorden “extra uren” vervangen door de woorden “extra uren in het ambt van leraar taalklassen”;

3° in het artikel wordt een nieuw vierde lid ingevoegd, luidende:

“In afwijking van het eerste lid kan de Regering extra taalklassen openen als de bestaande taalklassen niet aan de behoefte kunnen voldoen. De in dit hoofdstuk vastgestelde normen zijn van toepassing.”

4° in het artikel wordt een nieuw vijfde lid ingevoegd, luidende:

“De Regering kan de extra taalklassen die met toepassing van het vierde lid worden geopend, op 1 oktober van elk jaar sluiten, als er minder dan negen nieuwkomers in de extra taalklassen ingeschreven zijn en als een andere taalklas uit hetzelfde geografische gebied in de behoefte kan voorzien.”

5° het huidige vierde lid, vijfde lid, zesde lid, zevende lid en achtste lid worden respectievelijk het zesde lid, zevende lid, achtste lid, negende lid en tiende lid.

Art. 41. In artikel 96, 12°, van hetzelfde decreet worden tussen het woord “raad” en het woord “en” de woorden “, het middenmanagement” ingevoegd.

Art. 42. In artikel 96.2 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 24 juni 2013 en vervangen bij het decreet van 18 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in de bepaling onder 11° wordt de punt op het einde van de zin vervangen door een komma;

2° het artikel wordt aangevuld met een bepaling onder 12°, luidende:

“12° coördinatie, implementering, uitvoering en evaluatie van de manier waarop vakoverschrijdende competenties op het gebied van mediageletterdheid, politieke vorming en beroepskeuze worden doorgegeven.”

Art. 43. Artikel 98 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een paragraaf 7, luidende:

“§ 7 - Met behoud van de toepassing van paragraaf 1 omvat de opdracht van de assistent in een gespecialiseerde basisschool de volgende taken onder leiding van de klastitularis:

1° de klastitularis ondersteunen bij het uitvoeren van binnenschoolse en buitenschoolse activiteiten;

2° de kinderen ondersteunen bij de lichaamsverzorging, het toiletbezoek en de maaltijden;

3° ervoor zorgen dat de speel- en turntoestellen klaar staan voor gebruik;

4° spel- en knutselmateriaal onderhouden en proper houden;

5° de groeps- en klaslokalen proper houden;

6° de spel- en sportvoorzieningen buiten proper houden;

7° logistieke ondersteuning bieden bij de voorbereiding en uitvoering van feesten en evenementen.

De assistent in een gespecialiseerde basisschool voert de taak vermeld in het eerste lid, 1°, altijd uit in aanwezigheid van een klastitularis.

De klastitularissen hebben beslissingsbevoegdheid ten aanzien van de assistenten in een gespecialiseerde basisschool.”

Art. 44. Artikel 103.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 juni 2017, wordt vervangen als volgt:

“Art. 103.1 - Wekelijkse werktijd van de personeelsleden die een wervingsambt bekleden in de categorie van het opvoedend hulppersoneel in het gewoon en het gespecialiseerd basis- en secundair onderwijs.”

De personeelsleden die een wervingsambt bekleden in de categorie van het opvoedend hulppersoneel in het gewoon en gespecialiseerd secundair onderwijs presteren in het kader van een voltijdse betrekking gemiddeld 36 tot 38 uren van 60 minuten per week. Het gemiddelde wordt over een referentieperiode van vier maanden berekend.

In afwijking van het eerste lid presteert een coördinator voor bevorderingspedagogiek in het gespecialiseerd onderwijs, in het kader van een voltijdse betrekking, gemiddeld 38 uren van 60 minuten per week. Het gemiddelde wordt over een referentieperiode van vier maanden berekend. De coördinator voor bevorderingspedagogiek presteert in de praktijk ten minste 19 uren van 60 minuten per week bij één inrichtende macht.

In afwijking van het eerste lid presteert een kleuterschoolassistent, in het kader van een voltijdse betrekking, gemiddeld 36 uren van 60 minuten per week. Het gemiddelde wordt over een referentieperiode van vier maanden berekend. De kleuterschoolassistent presteert in de praktijk ten minste 9 uren van 60 minuten bij één inrichtende macht.

In afwijking van het eerste lid presteert een assistent in een gespecialiseerde basisschool, in het kader van een voltijdse betrekking in het gespecialiseerd onderwijs, gemiddeld 36 uren van 60 minuten per week. Het gemiddelde wordt over een referentieperiode van vier maanden berekend. De assistent in een gespecialiseerde basisschool presteert in de praktijk ten minste 9 uren van 60 minuten in een gespecialiseerde basisschool.

De wekelijkse werktijd mag in geen geval 50 uur overschrijden.”

Art. 45. Hoofdstuk XII van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt aangevuld met een artikel 123*undecies*, luidende:

“Art. 123*undecies* - In afwijking van artikel 93.69, § 1, tweede lid, respectievelijk in afwijking van artikel 93.70, eerste lid, worden het door de Regering vastgelegde formulier en het door de Regering ter beschikking gestelde aanvraagformulier gedurende de periode van 23 maart 2022 tot 30 juni 2022 vervangen door een Excel-lijst.”

Art. 46. Hetzelfde hoofdstuk wordt aangevuld met een artikel 123*duodecies*, luidende:

"Art. 123*duodecies* - Gewone scholen die op 30 september 2022 meer nieuwkomers tellen dan op 30 september 2021, ontvangen voor het extra aantal nieuwkomers een eenmalige aanvullende subsidie ten belope van 214,88 euro per nieuwkomer in het kleuteronderwijs, 318,14 euro per nieuwkomer in het lager onderwijs en 767,49 euro per nieuwkomer in het secundair onderwijs.

Dat extra aantal wordt berekend op basis van de nieuwkomers die vóór 30 juni 2022 via de in artikel 123*undecies* vermelde Excel-lijst bij het Ministerie zijn gemeld en die uiterlijk op 30 juni 2022 naar behoren in de schoolbeheersoftware zijn geregistreerd.

In het gemeenschapsonderwijs en in het gesubsidieerd vrij onderwijs geschiedt de uitbetaling rechtstreeks aan de scholen. In het gesubsidieerd officieel onderwijs geschiedt de uitbetaling aan de inrichtende macht."

HOOFDSTUK 16 - Wijziging van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum

Art. 47. In artikel 33 van het decreet van 14 december 1998 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd vrij onderwijs en van het gesubsidieerd vrij PMS-centrum worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 5°, *i*), ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt het woord "kleuterschoolassistent" vervangen door de woorden "kleuterschoolassistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool";

2° in het zesde lid, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "in een gespecialiseerde school" opgeheven.

Art. 48. Artikel 35, § 1, eerste lid, 2.1, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt opgeheven.

Art. 49. In artikel 49, § 1, eerste lid, 5°, *i*), van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt het woord "kleuterschoolassistent" vervangen door de woorden "kleuterschoolassistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool".

Art. 50. In artikel 53 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het vierde lid, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt vervangen als volgt:

"In afwijking van het eerste lid hebben de personeelsleden die in een van de volgende ambten benoemd zijn, geen voorrang bij de aanvulling van hun benoeming in het betrokken ambt in de betrokken school:

- a) pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs;
- b) coördinator voor bevorderingspedagogiek in het gespecialiseerd onderwijs;
- c) kleuterschoolassistent;
- d) assistent in een gespecialiseerde basisschool;
- e) hoofdsecretaris."

2° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste tot vierde lid geeft de inrichtende macht bij het toekennen van de ambten die vacant verklaard zijn voor een definitieve aanstelling voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een definitieve aanstelling vervullen en die nog niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangesteld zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 51. In de inleidende zin van artikel 62.6, § 3, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 52. In de inleidende zin van artikel 69.5, § 4, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2007, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 53. Titel IV van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een artikel 119.26, luidende:

"Art. 119.26 - § 1 - Personeelsleden die op 31 december 2022 definitief resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting klassiek/musical, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als definitief resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting klassiek/musical, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

Personeelsleden die op 31 december 2022 definitief resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting rock/pop, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als definitief resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting rock/pop, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

§ 2 - De dienstdagen die het vanaf 1 januari 2023 in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) tijdelijk resp. definitief aangesteld personeelslid met toepassing van artikel 55 vóór die datum heeft gepresteerd in het ambt van leerkracht voor zang, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof zij in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) werden gepresteerd."

HOOFDSTUK 17 - Wijziging van het decreet van 30 juni 2003 houdende dringende maatregelen inzake onderwijs 2003

Art. 54. In artikel 5, § 4, van het decreet van 30 juni 2003 houdende dringende maatregelen inzake onderwijs 2003 wordt het zesde lid, ingevoegd bij het decreet van 25 oktober 2010, opgeheven.

HOOFDSTUK 18 - Wijziging van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra

Art. 55. In artikel 18 van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid wordt het woord "personeelslid" vervangen door de woorden "personeelslid ten overstaan van de inrichtende macht of ten overstaan van een door de inrichtende macht aangewezen vertegenwoordiger";

2° het tweede lid wordt opgeheven.

Art. 56. In artikel 20 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in § 1, eerste lid, 5°, i), wordt het woord "kleuterschoolassistent" vervangen door de woorden "kleuterschool-assistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool";

2° in § 1, vijfde lid, ingevoegd bij het decreet van 11 mei 2009 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de woorden "in een gespecialiseerde school" opgeheven.

Art. 57. In artikel 37, eerste lid, 5°, h), van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt het woord "kleuterschoolassistent" vervangen door de woorden "kleuterschoolassistent of assistent in een gespecialiseerde basisschool".

Art. 58. In artikel 41 van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 25 juni 2018, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het derde lid, ingevoegd bij het decreet van 29 juni 2015 en laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 25 juni 2018, wordt vervangen als volgt:

"In afwijking van het eerste lid hebben de personeelsleden die in een van de volgende ambten benoemd zijn, geen voorrang bij de aanvulling van hun benoeming in het betrokken ambt in de betrokken school:

- a) pedagoog voor specifieke onderwijsbehoeften in het gewoon basisonderwijs;
- b) coördinator voor bevorderingspedagogiek in het gespecialiseerd onderwijs;
- c) kleuterschoolassistent;
- d) assistent in een gespecialiseerde basisschool;
- e) hoofdsecretaris."

2° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste tot het derde lid geeft de inrichtende macht bij het toekennen van de ambten die vacant verklaard zijn voor benoeming voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een vaste benoeming vervullen en die nog niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangeworven zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 59. In de inleidende zin van artikel 56.5, § 3, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 60. In de inleidende zin van artikel 64.5, § 4, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 23 maart 2009, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 61. In de inleidende zin van artikel 64.16, § 4, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 28 juni 2010, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 62. In hoofdstuk XIV van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt een artikel 111*sexiesdecies* ingevoegd, luidende:

"Art. 111*sexiesdecies* - § 1 - Personeelsleden die op 31 december 2022 vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting klassiek/musical, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting klassiek/musical, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

Personeelsleden die op 31 december 2022 vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld zijn in het ambt van leerkracht voor zang en cursussen geven in de studierichting rock/pop, worden vanaf 1 januari 2023 beschouwd als vast benoemd resp. tijdelijk aangesteld in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop). Een door het inrichtingshoofd opgesteld attest waaruit blijkt dat het personeelslid cursussen geeft in de studierichting rock/pop, geldt als bewijs voor de inrichtende macht.

§ 2 - De dienstdagen die het vanaf 1 januari 2023 in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) tijdelijk aangesteld resp. vast benoemd personeelslid met toepassing van artikel 48 vóór die datum in het ambt van leerkracht voor zang heeft gepresteerd, worden voor de berekening van de ambtsanciënniteit in aanmerking genomen alsof zij in het ambt van leerkracht voor zang (klassiek/musical) resp. in het ambt van leerkracht voor zang (rock/pop) werden gepresteerd."

HOOFDSTUK 19 - Wijziging van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005

Art. 63. In artikel 23 van het decreet van 6 juni 2005 houdende maatregelen inzake onderwijs 2005, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, 5°, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

a) in de inleidende zin worden de woorden "van een bloed- of aanverwant in de eerste graad van het personeelslid, zijn echtgeno(o)t(e) of de persoon met wie het samenleeft" vervangen door de woorden "van een kind van het personeelslid of van zijn echtgenoot resp. levenspartner of overlijden van een pleegkind dat op het tijdstip van overlijden of in het verleden in het kader van een langdurige pleegzorg van ten minste zes maanden in het gezin van het personeelslid werd opgenomen";

b) in de bepaling onder a) wordt het getal "4" vervangen door de woorden "10 opeenvolgende";

c) de bepaling onder b) wordt vervangen als volgt:

"b) tijdstip: binnen dertig dagen, te rekenen vanaf de dag van het overlijden;"

2° in het eerste lid wordt een bepaling onder 5.1 ingevoegd, luidende:

"5.1 het overlijden van een bloedverwant of aanverwant in de eerste graad van het personeelslid of van zijn levenspartner:

a) duur: 4 werkdagen,

b) tijdstip: vanaf de week van het overlijden tot de laatste dag van de week van de begrafenis;"

3° in het eerste lid wordt een bepaling onder 7.1 ingevoegd, luidende:

"7.1 het overlijden van een pleegkind dat op het tijdstip van overlijden in het kader van kortdurende pleegzorg in het gezin van het personeelslid was opgenomen:

a) duur: 1 werkdag,

b) tijdstip: de dag van de begrafenis;"

4° het artikel wordt aangevuld met een vijfde lid, luidende:

"Voor de toepassing van het eerste lid, bepaling onder 5° en bepaling onder 7.1, wordt verstaan onder:

1° langdurige pleegzorg: pleegouderschap waarbij van meet af aan vaststaat dat het kind gedurende ten minste zes maanden bij dezelfde pleegouder(s) in hetzelfde pleeggezin zal worden geplaatst;

2° kortdurende pleegzorg: elke vorm van pleegouderschap die niet voldoet aan de voorwaarden inzake langdurige pleegzorg."

HOOFDSTUK 20 - Wijziging van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool

Art. 64. Artikel 3.1 van het decreet van 27 juni 2005 houdende oprichting van een autonome hogeschool, gewijzigd bij het decreet van 25 juni 2007, wordt vervangen als volgt:

"Art. 3.1 - Voorwaarden voor toelating tot de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding en toelatingsprocedure

§ 1 - Tot het eerste jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding wordt de student toegelaten die aan de volgende voorwaarden voldoet:

1° hij is houder van een getuigschrift van hoger secundair onderwijs of van een diploma van hoger onderwijs of van een studiegetuigschrift dat daarmee gelijkgesteld is door of krachtens een wet, een decreet, een Europese richtlijn of een internationale overeenkomst;

2° hij heeft het inschrijvingsgeld bepaald in artikel 3.8 betaald;

3° hij heeft de in § 2 vastgelegde toelatingsprocedure met succes doorlopen.

Tot het tweede jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding wordt de student toegelaten die aan een van de volgende voorwaarden voldoet:

1° hij is houder van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het eerste jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding van de autonome hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50 % van het totaal der punten heeft behaald;

2° hij is houder van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor een gelijkwaardig eerste studiejaar van een andere hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50 % van het totaal der punten heeft behaald en hij is geslaagd voor het examen inzake taalcompetentie Duits en inzake argumentatievaardigheid van deel 2 en hij is geslaagd voor deel 3 van de in § 2 vastgelegde toelatingsprocedure.

Tot het derde jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding wordt de student toegelaten die aan een van de volgende voorwaarden voldoet:

1° hij is houder van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor het tweede jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding van de autonome hogeschool en waaruit blijkt dat hij in elk vak ten minste 50 % van het totaal der punten heeft behaald;

2° hij is houder van een attest waaruit blijkt dat hij geslaagd is voor een gelijkwaardig tweede jaar van een andere hogeschool en in elk vak ten minste 50 % van het totaal der punten heeft behaald en hij is geslaagd voor het examen inzake taalcompetentie Duits en argumentatievaardigheid van deel 2 en voor deel 3 van de in § 2 vastgelegde toelatingsprocedure.

Docenten van de autonome hogeschool gaan na of de getuigschriften gelijkwaardig zijn door inhoud en omvang van de cursussen en stages van het eerste en het tweede studiejaar bij de andere hogeschool te vergelijken met die van de autonome hogeschool.

§ 2 - De toelatingsprocedure van de hogeschool voor de afdeling Lerarenopleiding bestaat uit drie delen:

1° deel 1: een schriftelijke, digitale zelfkennisprocedure om over zichzelf na te denken en te weten te komen of de lerarenopleiding en het beroep van leerkracht of kleuteronderwijzer aan de eigen verwachtingen voldoen;

2° deel 2: een schriftelijk examen dat enerzijds bestaat uit een cognitieve gestandaardiseerde test over logisch, mathematisch en ruimtelijk denken en over taalkundig denken in het Duits, en dat anderzijds bestaat uit een test over de taalcompetentie Duits en over argumentatievaardigheid, waarbij spelling, spraakkunst, het gebruik van de

leestekens, de vaardigheid om zich uit te drukken, tekstopbouw en argumentatievaardigheid worden beoordeeld. Het niveau van het examen over de taalcompetentie Duits stemt overeen met het niveau 'grondige kennis moedertaal Duits' in overeenstemming met het referentiekader Duits als onderwijstaal voor de tweede en de derde graad van het secundair onderwijs.

3° deel 3: een persoonlijk gesprek dat in het Duits wordt gevoerd tussen de kandidaat-student en een door de hogeschool samengestelde examencommissie, waarbij niet alleen de motivatie, maar ook de communicatieve, sociale en persoonlijke vaardigheden van de kandidaat-student worden ingeschat. Het gesprek bestaat uit 'zichzelf voorstellen' en 'een typisch geval uit het dagelijkse schoolleven analyseren'. Terwijl de kandidaat zichzelf voorstelt, worden zijn motivatie, presentatievaardigheid en communicatieve vaardigheden ingeschat op basis van criteria. Terwijl hij het typische geval analyseert, worden zijn vaardigheden inzake situatie-analyse, perspectiefovername en conflictoplossing ingeschat. Het derde deel vindt mondeling plaats.

De voorwaarden om te worden toegelaten tot de verschillende delen van de toelatingsprocedure worden als volgt vastgelegd:

1° deel 1: iedere kandidaat-student die geïnteresseerd is;

2° deel 2: de kandidaat-student die het eerste deel heeft afgelegd en zich overeenkomstig de voorschriften en binnen de vereiste termijn voor het tweede deel heeft ingeschreven, op voorwaarde dat hij een ondertekend bewijs indient dat hij de zelfevaluatieprocedure minder dan twee jaar vóór zijn inschrijving heeft doorlopen;

3° deel 3: de kandidaat-student die geslaagd is voor het tweede deel."

Art. 65. In titel III, ondertitel 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, wordt een artikel 3.1.1 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.1.1 - Examinatoren in de toelatingsprocedure voor de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding

§ 1 - De in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 2°, vermelde test over logisch, taalkundig, mathematisch en ruimtelijk denken wordt door minstens een psycholoog en minstens een bijzitter afgenomen en beoordeeld. De test over de taalcompetentie wordt door minstens twee germanisten afgenomen en beoordeeld met behulp van gestandaardiseerde criteriaroosters.

De psycholoog vermeld in het eerste lid is houder van een licentie of master in de psychologie. De germanisten vermeld in het eerste lid zijn houder van een licentie of master in de germanistiek met Duits als basisoriëntatie.

§ 2 - Het persoonlijk gesprek vermeld in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 3°, wordt beoordeeld door een examencommissie die bestaat uit minstens twee examinatoren. De examinatoren worden gekozen onder de docenten van de autonome hogeschool, de leerkrachten van het kleuteronderwijs, de leerkrachten van het lager onderwijs en de schoolhoofden, waarbij minstens één lid van de examencommissie docent is.

De leerkrachten van het kleuteronderwijs, leerkrachten van het lager onderwijs of schoolhoofden vermeld in het eerste lid zijn in dienstactiviteit of non-activiteit in het onderwijs georganiseerd of gesubsidieerd door de Duitstalige, Franse of Vlaamse Gemeenschap en kunnen hun grondige kennis van het Duits bewijzen.

§ 3 - De raad van bestuur wijst de examinatoren vermeld in § 1 en § 2 aan vóór het begin van de toelatingsprocedure."

Art. 66. In dezelfde ondertitel wordt een artikel 3.1.2 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.1.2 - Organisatie van de toelatingsprocedure voor de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding

De toelatingsprocedure bepaald in artikel 3.1, § 2, eerste lid, vindt twee keer per jaar plaats. De eerste zitting vindt plaats tussen 15 mei en 30 juni. De tweede zitting vindt plaats tussen 15 augustus en 31 augustus.

De inschrijvingsperiode begint ten minste vier weken vóór het begin van de zitting in kwestie. De oproep tot inschrijving voor de toelatingsprocedure wordt in de pers en in elke andere passende vorm bekendgemaakt.

De raad van bestuur bepaalt waar en wanneer de delen van de toelatingsprocedure vermeld in artikel 3.1 plaatsvinden."

Art. 67. In dezelfde ondertitel wordt een artikel 3.1.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.1.3 - Evaluatie in de toelatingsprocedure voor de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding

De kandidaat-student wordt geacht geslaagd te zijn voor het examen cognitieve basiscompetenties (deel 2) bedoeld in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 2°, als hij ten opzichte van de normgroep (gehele groep die representatief is voor de opleiding) ten minste bevredigende resultaten heeft behaald voor de gestandaardiseerde test over logisch, taalkundig, mathematisch en ruimtelijk denken. "Bevredigend" betekent hier dat de normwaarden van de onderzochte domeinen minstens in het zwak gemiddelde liggen, wat overeenstemt met een percentielrang tussen 13,5 en 100.

De kandidaat-student wordt geacht geslaagd te zijn voor het examen basiscompetenties taal (deel 2) bedoeld in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 2°, als hij in totaal ten minste 60 % heeft behaald; dit totaal heeft betrekking op de gebieden taal, structuur, samenhang en inhoud van teksten, alsook op de afzonderlijke cijfers voor taal (grammatica, spelling, leestekens, woordenschat, zinsbouw, taalmiddelen).

De kandidaat-student wordt geacht geslaagd te zijn voor het persoonlijk gesprek (deel 3) bedoeld in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 3°, als hij voldoende werkgerelateerde prikkels voor de keuze van het lerarenberoep noemt, voldoende ingaat op de inhoud van het gesprek (hij antwoordt op de vragen) en een correct en gepast gebruik maakt van de Duitse taal qua grammatica, woordenschat, zinsbouw en stijl.

De kandidaat-student wordt geacht de toelatingsprocedure met succes te hebben doorlopen, als hij geslaagd is voor deel 2 en deel 3 van de toelatingsprocedure vermeld in artikel 3.1, § 2, eerste lid, 2° en 3°. Als de kandidaat-student voor een examen van de toelatingsprocedure slaagt, blijft die positieve uitslag twee jaar geldig.

Wie niet geslaagd is voor de toelatingsprocedure kan zich laten inschrijven voor latere examenperioden van de toelatingsprocedure. De kandidaat-student wordt vrijgesteld van examens waarvoor hij al geslaagd is en die nog geldig zijn."

Art. 68. In dezelfde ondertitel wordt een artikel 3.1.4 ingevoegd, luidende:

"Art. 3.1.4 - Mededeling van de examenresultaten voor de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding

De kandidaat-student wordt als volgt geïnformeerd, naargelang welk deel van de toelatingsprocedure hij heeft afgelegd:

1° deel 1: De kandidaat-student krijgt een inschatting van zijn geschiktheid voor de opleiding en een deelnamebewijs nadat hij de zelfevaluatieprocedure heeft beëindigd.

2° deel 2: Het resultaat wordt via e-mail aan de kandidaat-student meegedeeld op een vooraf aangekondigde datum.

3° deel 3: Het resultaat wordt mondeling aan de kandidaat-student meegedeeld op het einde van het persoonlijk gesprek. Hij krijgt een schriftelijke bevestiging van het resultaat via e-mail op een vooraf aangekondigde datum."

Art. 69. In artikel 3.11 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 24 oktober 2011, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid, gewijzigd bij het decreet van 24 oktober 2011, worden de woorden "van alle andere afdelingen" vervangen door de woorden "van het departement financiële en bestuurswetenschappen";

2° tussen het eerste lid en het tweede lid, dat het derde lid wordt, wordt het volgende lid ingevoegd, luidende:

"Voor de afdeling Lerarenopleiding wordt de grondige kennis van de Duitse taal getoetst via het examen over taalcompetentie Duits en over argumentatievaardigheid van deel 2 en deel 3 van de toelatingsprocedure bepaald in artikel 3.1, § 2."

Art. 70. Artikel 3.30, § 2, vierde lid, van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

"De verkorting van de studieduur mag hoogstens twee derde van de totale studieduur bedragen."

Art. 71. Artikel 5.34, § 1, van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2010, wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste tot het derde lid geeft de inrichtende macht bij het toekennen van de ambten die vacant verklaard zijn voor benoeming voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een vaste benoeming vervullen en die nog niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangeworven zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 72. In artikel 9.11septies van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 18 juni 2018 en gewijzigd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° in het eerste lid worden de woorden "31 december 2022" vervangen door de woorden "31 augustus 2023";

2° in het tweede lid worden de woorden "in het schooljaar 2022-2023 uiterlijk op 31 december 2022" vervangen door de woorden "uiterlijk op 31 augustus 2023".

Art. 73. Titel IX van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt aangevuld met een artikel 9.11undecies, luidende:

"Art. 9.11undecies - De studenten die in het academiejaar 2022-2023 ingeschreven zijn in het eerste jaar van de basisopleiding in de afdeling Lerarenopleiding en niet slagen voor dat eerste studiejaar, worden in het academiejaar 2023-2024 opnieuw tot het eerste studiejaar toegelaten zonder dat ze de in artikel 3.1, § 2, vermelde toelatingsprocedure nog eens hoeven te doorlopen en er nog eens voor hoeven te slagen.

HOOFDSTUK 21 - Wijziging van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs

Art. 74. In de inleidende zin van artikel 20, § 4, van het decreet van 25 juni 2012 over de onderwijsinspectie, het adviespunt voor schoolontwikkeling en het adviespunt voor inclusie en integratie in het onderwijs, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 75. In hoofdstuk 5 van hetzelfde decreet, gewijzigd bij het decreet van 6 mei 2019, wordt een artikel 67.3 ingevoegd, luidende:

"Art. 67.3 - De periodes waarin een adjunct voor inclusie en integratie de opdrachten vermeld in artikel 15.1 heeft uitgevoerd in het kader van verlof voor een opdracht in het belang van het onderwijs worden in aanmerking genomen om de ambtsanciënniteit vermeld in artikel 20, § 4, 1°, te bepalen."

HOOFDSTUK 22 - Wijziging van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren

Art. 76. In artikel 6.36 van het decreet van 31 maart 2014 betreffende het centrum voor de gezonde ontwikkeling van kinderen en jongeren worden de volgende wijzigingen aangebracht:

1° het opschrift van het artikel wordt vervangen als volgt: "Voorrangsregels in het kader van een benoeming";

2° het artikel wordt aangevuld met een vierde lid, luidende:

"Onverminderd het eerste tot het derde lid geeft de raad van bestuur bij het toekennen van de ambten die vacant verklaard zijn voor benoeming voorrang aan personeelsleden die de voorwaarden voor een vaste benoeming vervullen en die nog niet in een of meer ambten met volledig leerplan vast benoemd respectievelijk definitief aangeworven zijn in het door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerd of gesubsidieerd onderwijs."

Art. 77. In de inleidende zin van artikel 6.83, § 3, eerste lid, van hetzelfde decreet wordt het getal "50" vervangen door het getal "45".

Art. 78. In artikel 7.4.1 van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 26 februari 2018, worden de woorden "wordt één betrekking" vervangen door de woorden "worden twee betrekkingen".

Art. 79. In artikel 7.5, § 1, van hetzelfde decreet, laatstelijk gewijzigd bij het decreet van 28 juni 2021, wordt het getal "44" vervangen door het getal "47".

Art. 80. In artikel 10.7, § 2, tweede lid, van hetzelfde decreet, ingevoegd bij het decreet van 22 juni 2020, worden de woorden "616,15 euro" vervangen door de woorden "616,15 euro, voor zover de coördinator bezoldigd wordt op basis van een weddeschaal waarvan de waarden ten minste gelijk zijn aan de waarden van weddeschaal I/10 van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap. Wordt de coördinator voor gezondheidswetenschappen bezoldigd op basis van een weddeschaal waarvan de waarden lager zijn dan de waarden van weddeschaal I/10 van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, dan bedraagt de maandelijksse premie 800 euro."

HOOFDSTUK 23 - Inwerkingtreding

Art. 81. Dit decreet treedt in werking op 1 september 2022, met uitzondering van:

1° artikel 48, dat uitwerking heeft met ingang van 1 september 2021;

2° artikel 40, 3° tot 5°, artikel 45 en artikel 46, die uitwerking hebben met ingang van 23 maart 2022;

3° artikel 4, 2°, artikel 11, 1°, artikel 47, 2°, en artikel 56, 2°, die in werking treden op de dag waarop dit decreet wordt aangenomen;

4° de artikelen 19, 27, 72, 75 en 80, die in werking treden op 1 juli 2022;

5° de artikelen 30 tot 36, die in werking treden op 1 november 2022;

6° artikel 2, artikel 6, 1° en 3°, de artikelen 10, 13, 15, 16, 39, artikel 50, 2°, artikel 53, artikel 58, 2°, artikel 62, artikelen 64 tot 73 en artikel 76, die in werking treden op 1 januari 2023;

7° de artikelen 28, 29 en 37, die in werking treden op 1 november 2023.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 27 juni 2022.

O. PAASCH,

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen en Financiën

A. ANTONIADIS,

De Viceminister-President,
Minister van Gezondheid en Sociale Aangelegenheden, Ruimtelijke Ordening en Huisvesting

I. WEYKMANS,

De Minister van Cultuur en Sport, Werkgelegenheid en Media

L. KLINKENBERG,

De Minister van Onderwijs
en Wetenschappelijk Onderzoek

—
Nota's

Zitting 2021-2022

Parlementaire stukken: 214 (2021-2022) Nr. 1 Ontwerp van decreet

214 (2021-2022) Nr. 2 Voorstel tot wijziging

214 (2021-2022) Nr. 3 Voorstel tot wijziging

214 (2021-2022) Nr. 4 Verslag

214 (2021-2022) Nr. 5 Voorstel tot wijziging

214 (2021-2022) Nr. 6 Voorstel tot wijziging

214 (2021 - 2022) Nr. 7 Tekst aangenomen door de plenaire vergadering

Integraal verslag: 27 juni 2022 - Nr. 45 Bespreking en aanneming